

**Achtung!**

Dies ist eine Internet-Sonderausgabe des Aufsatzes  
„Strukturelle Aspekte der svanischen Volkspoesie“  
von Jost Gippert (1988).

Sie sollte nicht zitiert werden. Zitate sind der Originalausgabe in  
*Caucasologie et mythologie comparée. Actes du Colloque international du  
CNRS / IVe Colloque de Colloque de Caucasologie (Sèvres 1988)*,  
ed. Catherine Paris,  
Paris 1992, 139-147 [+] 4 dépliants  
zu entnehmen.

**Attention!**

This is a special internet edition of the article  
„Strukturelle Aspekte der svanischen Volkspoesie“  
[„Structural aspects of Svan folklore texts“]  
by Jost Gippert (1988).

It should not be quoted as such. For quotations, please refer to the original  
edition in  
*Caucasologie et mythologie comparée. Actes du Colloque international du  
CNRS / IVe Colloque de Colloque de Caucasologie (Sèvres 1988)*,  
ed. Catherine Paris,  
Paris 1992, pp. 139-147 [+] 4 dépliants.

**Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved:**

Jost Gippert, Frankfurt 1999-2011

## STRUKTURALE ASPEKTE DER SVANISCHEN VOLKSPoesIE\*

0.1. Obwohl uns svanische Textzeugnisse erst seit rund 100 Jahren vorliegen, gewähren uns bekanntlich vor allem die reichhaltig überlieferten Volkslieder einen Einblick in ältere Sprachzustände und frühere historische Zeiträume. Eine fast erschöpfende Edition dieser Lieder bietet der Band «Svanuri Poezia I», der im Jahre 1939 von A. ŠANIŽE, V. TOPURIA und M. GUŽEŽIANI herausgegeben wurde<sup>1</sup>. Dabei wurden die Lieder nach einem recht groben Raster in die Rubriken «historische» (*saistorio*), «das tägliche Leben betreffende» (*saqopacxovrebo*) und «die Religion betreffende» (*sarçmunoebrivi*) eingeteilt<sup>2</sup>. Die Herausgeber haben den Liedern zwar eine georgische Übersetzung zur Seite gestellt, der im Vorwort angekündigte Kommentarband, der für das Verständnis der Lieder dringend nötige Informationen bieten sollte<sup>3</sup>, ist jedoch nie erschienen, so daß uns die Hintergründe der Texte in sehr vielen Fällen unklar bleiben<sup>4</sup>.

0.2. Ein solcher Fall ist z.B. das Lied *Nuarsala*, von dem ich eine in Wien existierende Phonogrammaufnahme ediert habe<sup>5</sup>. Der Inhalt dieses Liedes kann wie folgt wiedergegeben werden: Ein Mann namens *Nuarsala* wird auf dem Weg über den *Mušur*-Paß von Leuten aus dem obersvan. Dorf *Čoläs*<sup>6</sup> gefangen genommen und durch die auf dem Weg liegenden Ortschaften in ebendieses

\* Voir les tableaux: Tafel Ia-Ib; Tafel IIa-IIb; Tafel IIIa-IIIb; Tafel IVa-IVb, en fin d'ouvrage, sous forme de dépliants. (Note de l'Éditeur).

<sup>1</sup> *Svanuri poezia*, 1, simğerebi šekribes da kartulad targmnes A. ŠANIŽEM, V. TOPURIAM, M. GUŽEŽIANMA, Tbilisi 1939 (Masalebi kartvelur enata šeşçavlisatvis, 2.); im folgenden «*SvaPo*».

<sup>2</sup> Der Band enthält ferner «zeitgenössische» (*tanamedrove*), «aus dem Georgischen übertragene» (*kartulidan gadaketebuli*), (aus georgischen und svanischen Sprachelementen) «gemischte» (*narevi*) sowie rein «georgische» (*kartuli*) Lieder, die in Svanetien aufgezeichnet wurden.

<sup>3</sup> Cf. *SvaPo*, S. XV, wonach der Band eine vollständige Charakteristik der svan. Lieder (in Bezug auf Inhalt, Entstehung etc.), weitere Varianten, zusätzliche Materialien, Inhaltsangaben, Verzeichnisse der Wörter und ethnographischen Termini u.a.m. enthalten sollte (*svanuri simğerebis vrceli daxasiateba (matī šinarsi, çarmoşoba da sx.) ... dabečdili simğerebis variantebi, damaşebiti masala, simğerata mokle šinarsi, işviat sişqvata da etnografiul şerminta axsna-ganmarşeba ..*).

<sup>4</sup> Ausführlichere historisch-ethnologische Interpretationen gibt es bisher nur zu wenigen Liedern wie z.B. zu *Qansav Qipyane* bei E. GABLIANI, *Axali da şveli Svaneti*, Tbilisi 1925, 51ff. oder zu *Barbal Dolaşi* bei V. BARDAVELIŞE, *Svanuri sagalobeli «Barbal Dolaşi» in: Enis, istoriisa da maşerialuri kułturis inştituşis moambe* (Izvestija Instituta jazyka, istorii i material'noj kul'tury) 5-6, 1940, 541 ff.; s. dazu weiter unten.

<sup>5</sup> Jost GIPPERT, *Drei svanische Phonogramme*, Wien 1987 (= Sonderabdruck aus dem Anzeiger der phil.-hist. Klasse der ÖAdW, 123. Jgg. 1968, So. 8); im folgenden «*Phon.*».

<sup>6</sup> Zu diesem und anderen obersvan. Ortschaften, die in den Liedern begegnen, ist die im Anhang beigegebene Kartenskizze zu vergleichen.

Dorf verschleppt. In den einzelnen Stationen seines Weges macht er Beobachtungen, die allerdings nicht ohne weiteres im Zusammenhang mit seiner Gefangennahme gesehen werden können. Der übersetzte Text lautet<sup>7</sup>:

## Nuarsala

1	Oh, unglücklicher <i>Nuarsala</i> !	20	Ich gehe hinunter nach <i>Vičnāš</i> ,
2	Du gehst in der <i>Mušur</i> -Schlucht hin,	21	<i>Tatul</i> bewacht uns mit der Flinte.
3	dir entgegen kommen die <i>Čoläšer</i> ,	22	Ich komme den <i>Ķal</i> -Fluß entlang,
4	du hältst sie für Wohltäter,	23	schaue den Weg hinauf,
5	sie werden (aber) wohl Feinde sein.	24	oh, gesegnet sind die Kinder von <i>Ķal</i> :
6	Sie warfen sich von hier und dort auf dich,	25	Im <i>Ķal</i> -Tal ist der Johannisbeer (-strauch) übersät.
7	banden dir die Arme auf den Rücken,	26	Ich kam hinein nach <i>Ipār</i> ,
8	brachten dich zurück die <i>Mušur</i> -Schlucht hinab.	27	die <i>Ipärer</i> (sind vom Rauch) einge- hüllt (?),
9	Sie brachten dich hinab nach <i>Davber</i> ,	28	eurem Brot sind Beine beigemischt,
10	die <i>Davbrer</i> verschließen die Türen:	29	Beine beigemischt, oh, der Heu- schrecke.
11	sie sind des Gastes überdrüssig.	30	Sie führten mich hinauf auf die Alm,
12	Sie führten mich hinab nach <i>Lalxor</i> ,	31	die <i>Pirvel</i> gaben mir ein Mittagmahl zu essen.
13	<i>Lalxor</i> ist voller Versammlungsteilnehmer.	32	Wir kamen zum <i>Ugvir</i> -Bergrücken,
14	Ich schaue hinauf nach <i>Mukvdar</i> ,	33	mir wurde der Blick auf das Dorf <i>Čoläš</i> zuteil,
15	der schwarze Turm steht schwärzlich(?) (da).	34	(darüber stand) eine Wolke von Sünde.
16	Ich schaue hinauf nach <i>Iprār</i> ,	35	<i>Besil</i> ruft auf dem Turm (stehend),
17	<i>Butil</i> weilt im Schwiegerhause.	36	drei Frauen hatte <i>Besi</i> ,
18	Ich kam hinab, hinab nach <i>Qe</i> ,	37	die abgetragene Mütze ersetzen sie ihm nicht.
19	<i>Ivan</i> schreitet barfuß dem Rundtanz voran.		

0.3. Weder über die erwähnten Personen noch über das behandelte Ereignis sind uns historische Daten überliefert. Versucht man dennoch, hinter den Sinn der angesprochenen Begebenheiten zu kommen, so ergeben sich überraschende Aspekte, wenn man einen Blick auf andere Lieder wirft, die in *SvaPo* enthalten sind. Wie ich schon früher angedeutet habe, gibt es nämlich zwischen manchen dieser Lieder sehr weitreichende Übereinstimmungen, worauf sich meine Annahme gründete, «die 'Heldenballaden' seien erst in rel. rezenter Zeit zu eigentlichen Liedtexten zusammengestellt worden, vielleicht durch einzelne 'Dorfdichter' oder 'Barden', die dabei lediglich aus einem vorhandenen Vorrat kleinerer Versfolgen zu schöpfen brauchten»<sup>8</sup>. Diese Annahme soll im folgenden weiter untermauert werden.

<sup>7</sup> Vgl. für die Übersetzung bereits *Phon.*, 217.

<sup>8</sup> *Phon.*, 209 f.

1. Im gegebenen Zusammenhang kommen zunächst die Lieder *Darola ličbide*, *Həłša saptin*, *Mavlia*, *Šair*, *Txerol* und *Švanəš yed Baləš txerol* sowie *Canə dāšduld* in Betracht, die ebenso wie das Lied *Nuarsala* unter der Rubrik *sa-ğopacxovrebo* in *SvaPo* aufgeführt sind<sup>9</sup>. Diese Lieder haben völlig unterschiedliche Themen, die jeweils durch den Titel und die ersten Verse angedeutet werden: In *Darola ličbide* (wtl. «Einkesselung durch eine Lawine») und *Həłša saptin* («Der Samstag des *Həliš*-Fests»<sup>10</sup>) ist es ein Lawinenabgang, der Obersvanetien heimsucht; *Mavlia* (wtl. «(Gott) ließ mich herumkommen») hat offenbar einen Feldzug zum Hintergrund<sup>11</sup>; das Lied *Txerol* («Der Wolf») und seine Variante *Švanəš yed Baləš txerol* («Der Wolf von Svanetien oder vom *Bəl*-Gebirgszug») handeln von einem Wolf, der einen Beutezug durch Svanetien unternimmt, und in *Canə dāšduld* («Der Bär von Cana») wird der Beutezug eines Bären besungen. Das Lied *Šair* hat gar kein erkennbares Hauptthema, es handelt sich um eine bloße Aneinanderreihung «spöttelnder» Versgruppen, was auch der Name andeuten soll, der mit «Spottlied» wiederzugeben ist<sup>12</sup>.

1.1. Eine synoptische Zusammenstellung dieser Lieder mit *Nuarsala*, die ich auf den Tafeln I und II beigefügt habe, zeigt, daß die Texte in dreierlei Hinsicht miteinander übereinstimmen:

1.1.1. In allen Liedern werden die Ortschaften Obersvanetiens im Sinne einer **Wanderung** durchlaufen: Bei *Nuarsala* ist es der Gefangenentransport, bei den «Lawinenliedern» die Richtung, die die Lawine selbst eingeschlagen hat, beim «Wolf» und beim «Bären» ist es der Weg, den der Beutezug nimmt. Die Abfolge der einzelnen berührten Ortschaften ist in den meisten Liedern die gleiche, dabei ist die Laufrichtung talabwärts. Dies gilt, ohne daß der Grund für eine «Wanderung» zu erkennen wäre, auch für das «Spottlied». Lediglich der «Wolf» kommt talaufwärts nach Obersvanetien, entsprechend ist auch die Abfolge der berührten Ortschaften umgekehrt<sup>13</sup>.

1.1.2. Innere Sinnzusammenhänge ergeben sich jeweils in einzelnen Versgruppen, die aus zwei bis sechs Versen bestehen können. Anhaltspunkt für den Beginn einer neuen Versgruppe ist dabei jeweils das «Eintreffen» in einer

<sup>9</sup> Nrr. 54a, 54b, 58, 61, 63a und b, 64a.

<sup>10</sup> Zum *Həliš*- oder *Uliš*- Fest, das vor dem Beginn des Peter- und Paul-Festens im Juni begangen wurde, cf. BARDAVELIՇԷ, o.c., 557 f.; nach *SvaPo*, 171a<sup>3</sup> war der *sulta šabati*, d.i. «Seelensamstag», ein Feiertag am 56. Tag nach Ostern, nach dem *Svan-English Dictionary* von GUDJEDJIANI-PALMAITIS, Delmar 1985, 316 war *həliš* ein «Church-festival in the name of St. George».

<sup>11</sup> In *SvaPo*, Nr. 130 (und *Kartuli Xalxuri Poezia 2/2: Sagmiro leksebi*, Tbilisi 1975, 469) wird ein georg. Lied mit ähnlichem Eingang (*mavlios ġmertmani*, *mavlios*) angeführt, das als Variante zu dem svan. Lied *Iğəmtiän* gelten kann (*SvaPo*, Nr. 44).

<sup>12</sup> Zur Bedeutung des aus dem Georg. übernommenen Wortes *šair* cf. *Phon.*, 210<sup>80</sup>.

<sup>13</sup> Vgl. die Synopse auf Tafel IIa; die Abfolge geht aus den beigegebenen Zeilenzahlen hervor.

neuen Ortschaft; die Verse enthalten dann «charakterisierende» Aussagen über diese Ortschaften und ihre Bewohner.

1.1.3. Nicht nur die inneren Sinnzusammenhänge der einzelnen Versgruppen sind weitestgehend identisch, es lassen sich ohne Mühe Versteile oder sogar ganze Verse in mehreren Liedern wiederfinden. Man vgl. z.B. die Zeilen 9 und 10 von *Nuarsala* mit den Zeilen 44-45 bzw. 35-36 der «Lawinen-»Lieder, 48-50 des «Spottlieds» und 73-75 des «Wolfs», die sämtlich von den Bewohnern der Ortschaft *Davber* (in der obersvan. Gemeinde *Kāl*) sprechen, die «die Türen verschlossen halten aus Überdruß oder Angst vor den Gästen».

1.2. Die gegebenen Übereinstimmungen legen nahe, daß die Versgruppen tatsächlich als ganze in die verschiedenartigen Lieder eingebaut wurden, ohne daß ein innerer Zusammenhang mit der übergeordneten Thematik zu bestehen brauchte. Daß die exakte Form dabei im gegebenen Rahmen, der durch das achtsilbige Metrum bestimmt war, geringfügige Änderungen erlitten, wobei einzelne Verse ausfallen, hinzutreten oder sogar in andere Versgruppen übertreten konnten, versteht sich unter den Bedingungen einer mündlichen Tradierung von selbst. Natürlich wäre der Versuch verlockend, die ursprüngliche Form der Versgruppen exakt zu rekonstruieren. Die überlieferten Formen bieten jedoch a priori keine Entscheidungshilfe, etwa ob im oben besprochenen Fall der *Davberer* der nur im Lied *Həlša saptin* erscheinende Vers *brig lamsəmda Davberxanka* («einen Lärm hörte ich aus *Davber*»; 34) ein sekundärer Zusatz ist oder vielmehr ein nur hier erhaltener Originalvers. Man vgl. hierzu auch die nur in *Mavlia* bezeugte Zeile *Davbrar kamav dar mir sgožix* «Von den *Davberern* war keiner mehr draußen» (21). Die Gesamtmenge der Fälle legt zwar die Vermutung nahe, daß die Versgruppen ursprünglich jeweils aus vier Versen bestanden; der Beweis, daß jede Gruppe tatsächlich auf eine «Strophe» von vier Versen zurückzuführen ist, muß jedoch erst noch erbracht werden.

1.3. Eine ganz andere, wichtigere Fragestellung ist, ob die Entstehung der einzelnen Versgruppen als Sinnabschnitte ans Licht gebracht werden kann. So wird ja z.B. die angeführte Darstellung der Bewohner von *Davber*, die innerhalb des Liedes *Nuarsala* kaum motivierbar ist, im Zusammenhang mit einem Lawinenabgang oder mit einem umherstreifenden Wolf eher verständlich: Hier könnte die «Strophe» ihren ursprünglichen Platz gehabt haben, auf *Nuarsala* wäre sie nur dem Wegverlauf entsprechend übertragen worden. Die meisten der «charakteristischen» Aussagen über die svan. Ortschaften, die in den Liedern enthalten sind, offenbaren jedoch zu keinem der übergeordneten Themen einen direkten Bezug. Dies gilt z.B. für die zahlreich vertretene Versgruppe zum Dorf *Ipār*, wonach dessen Bewohner «ein Brot» haben, dem «Heuschrecken- oder

Spinnenbeine beigemischt» sind<sup>14</sup>. Anstatt die einzelnen Versgruppen also **innerhalb** der Lieder begründen zu wollen, in denen sie begegnen, möchte ich im folgenden auf zwei andere mögliche Entstehungsquellen aufmerksam machen.

2. Eine generelle Möglichkeit besteht darin, daß die in den Versgruppen enthaltenen Aussagen Reminiszenzen an ganz konkrete historische Ereignisse enthalten. Dies ist primär für alle «Strophen» anzunehmen, bei denen **Personen** erwähnt werden, wie z.B. in *Nuarsala* Z. 17 (*Butil*), 19 (*Ivan*), 21 (*Tatul*), 35f. (*Besi[l]*). Auch wenn hier die Aussagen der einzelnen Lieder recht weit auseinandergehen, ist doch anzunehmen, daß die betreffenden Personen und die ihnen zugeschriebenen Charakteristika zum Kern der verfügbaren Versgruppen gehörten. Daß die Verquickung unterschiedlicher historischer Begebenheiten in einem Lied möglich und üblich war, läßt sich nun an einem anderen Text zeigen.

2.1. Das Lied *Qansav Qipyane* gehört zu den svan. Volksliedern, die die zahlreichsten Varianten haben<sup>15</sup>. Der historische Hintergrund des Liedes, soweit er sich aus der lokalen Überlieferung ergibt, wurde ausführlich von E. Gabliani diskutiert<sup>16</sup>; danach war der «Held» des Liedes der Anführer eines Aufstandes der Svanen gegen den georg. König Giorgi *Brçqinvale* («der Strahlende») im 14. Jh. Auch bei diesem Lied läßt sich in der Variante der Erstveröffentlichung<sup>17</sup> kaum die Wiedergabe einer historischen Begebenheit ausmachen. Ich führe auch von diesem Lied die Übersetzung an:

#### Qansav Qipyane

1 <i>Qansav Qipyane</i> ,	15 im Frühling wie im Sommer.
2 nicht alternd, nicht sterbend.	16 <i>Məlx</i> (und) <i>Mužāl</i>
3 (Ihr) guten Burschen	17 (sind) immer satt.
4 kämpft auf dem (Berg) <i>Baqa</i> ;	18 (Ihr) Leute vom <i>Bäl</i> -Bergrücken,
5 Auf der Schulter lagen euch	19 immer sind Mücken
6 <i>nəmca</i> - (winzige ?) Flinten	20 eurem (Essen?) beigemischt.
7 (mit) schmalen Mündungen.	21 <i>Çvirmi</i> (und) <i>Ipār</i>
8 (Ihr) schlechten Burschen	22 (sind) immer hungrig,
9 kämpft in der Schlucht;	23 immer rauchfarben.
10 <i>Laṭāl</i> (und) <i>Lenžār</i> ,	24 Die Leute von <i>Vičnāš</i> (und) <i>Ḳāl</i> ,
11 ihr bereitetet euch Brei,	25 immer auf den Wegen
12 saßt um die Asche.	26 sind sie ausgebreitet.
13 <i>Seṭi</i> (und) <i>Meṣṭia</i>	27 <i>Ušguler</i> , (ihr) Ungeheuer, <i>Ušguler</i> , (ihr) Bestien,
14 (sind) Wegproviant	28 was schlägt ihr den Herrn <i>Putā</i> ?

<sup>14</sup> *Nuarsala*, Z. 26 bis 29 und entsprechende. Zu dem hier auftretenden refrainartigen Vers *Iparare daparare* cf. weiter unter 2.2.1.

<sup>15</sup> Vgl. die Zusammenstellung in *Phon.*, 220-222.

<sup>16</sup> S.o. Anm. 4.

<sup>17</sup> V.Ja. ТЕПЦОВ, «Svanetskie motivy i pesnja o Kansave Kipiani», in: *Sbornik materialov dlja opisanija plemen i mestnostej Kavkaza* (im folgenden SM), 10, 1890, II, 69 ff.

2.1.1. Auch bei diesem Lied ist zunächst zu konstatieren, daß es nach einer kurzen thematischen Einleitung zu einer «Wanderung» durch die obersvan. Ortschaften übergeht, die mit dem Thema selbst keinen erkennbaren Zusammenhang hat. Im Verbund mit dem andersartigen Versmaß (fünfsilbig) sind es zwar nicht dieselben Verseinheiten wie bei den bisher besprochenen Liedern; dennoch lassen sich auch für diese Versgruppen Parallelen finden, die ich auf den Tafeln III bis VIII zusammengestellt habe (die einzelnen Sinnabschnitte sind durchnummeriert).

2.1.2. Dabei sind durchaus auch Bezüge zu den «Strophen» des Nuarsala-Komplexes festzustellen<sup>18</sup>. Man vgl. z.B. die Aussage der 8. Versgruppe, wonach *Çvirmi* und *Ipār* immer hungrig, immer **rauchfarben** sind, mit dem Vers 23 von *Mavlia*, «ganz **ingeräuchert** (sind) die *Ipärer*» (*mag lukvmane Iparare*). Diese Übereinstimmung gestattet denn auch, das in *Nuarsala* Z. 27 und den entsprechenden Versen vorliegende refrainartige *Iparare daparare*, das offenbar auch den Herausgebern der *SvaPo* nicht klar war («*iparlebo daparlebo* (?)»), versuchsweise auf georg. *daparuli* «bedeckt, verhüllt; geheim» zurückzuführen; die Bedeutung wäre dann evtl. «die *Ipärer* (sind) (sc. vom Rauch) eingehüllt». Die 7. Versgruppe in *Qansav Qipyane*, wonach «den Leuten vom *Bäl*-Bergrücken immer Mücken beigemischt sind», läßt sich evtl. im Zusammenhang mit dem oben diskutierten «Brot der *Ipärer*» sehen, das «Insektenbeine» enthält; dann wäre auch hier eine Beimischung zum **Essen**, zum **Brot** gemeint, wobei fraglich bliebe, ob dies ursprünglich für die *Ipärer* oder eben die Anwohner des *Bäl* galt. Der Aussage des 9. Abschnitts, wonach die Leute von «*Vičnäs* und *Kāl* immer auf den Wegen ausgebreitet sind», stehen die Verse 53-55 des «Bären von *Cana*» gegenüber, wo gleiches allerdings für die Bewohner von *Mesťia* behauptet wird; dies wiederum deckt sich mit dem 5. Abschnitt von *Qansav Qipyane*, so daß man angesichts der übereinstimmenden Charakterisierung der Gemeinde *Kāl* (und seiner Dorfschaft *Vičnäs*) im *Nuarsala*-Komplex (Z. 20-25) die Angabe in *Qansav* für sekundär halten wird.

2.2. Von größerer Bedeutung für unsere Argumentation ist der Inhalt der Zeilen 27-28 des Liedes *Qansav Qipyane*. Hier wird nämlich im Zusammenhang mit der Gemeinde *Ušgul* auf ein anderes historisches Ereignis Bezug genommen, und zwar die Ermordung des Fürsten *Putā Dadiškeliani*, der vermutlich im 17. Jh. lebte, durch die *Ušguler*. Auch diese Begebenheit wurde von E. GABLIANI ausführlich behandelt<sup>19</sup>; danach versuchte der im «niederbal.» Teil Obersvane-

<sup>18</sup> Hinzu treten hier einige weitere Lieder aus der *saqopacxovrebo*-Rubrik wie z.B. Nr. 62 a bis c mit dem bezeichnenden Titel *Saqdural lilgacaliä kapd* («Vorwürfe in Form von Spott»).

<sup>19</sup> *O.c.*, S. 65 f.; weniger glaubwürdig sind die Ausführungen V.Ja. Tepcovs im Zusammenhang mit seiner Erstausgabe des Texts (o.c., 70 ff.). Vgl. auch das im SM ib., 66-68 abgedruckte georg. Lied über *Putā*.

tiens residierende Fürst, sich auch die oberen Gebiete tributpflichtig zu machen, wurde aber von den Bewohnern *Ušguls* erschossen, wobei alle gleichzeitig auf ihn feuerten, damit nicht ein einzelner des Mordes beschuldigt werden konnte. Auch diese Begebenheit wird in Verbindung mit der Gemeinde *Ušgul* in zahlreichen anderen Liedern angesprochen; die Stellen sind in Tafel VII, Abschnitt 10 zusammengestellt. Im Falle von *Qansav Qipyane* zeigt sich allein schon an dem Wechsel des Metrums, das bei den *Ušgul*-Versen wie in den anderen Liedern achtsilbig wird, daß kein ursprünglicher Zusammenhang mit dem eigentlichen Thema besteht. Vor allem aber läßt sich hier erkennen, wie die Quintessenz einer historischen Begebenheit zum «Charakteristikum» eines svan. Ortes werden und zur Abfassung einer speziell darauf bezüglichen Versgruppe führen konnte: Als «Ungeheuer»<sup>20</sup> werden in den svan. Liedern zwar auch viele andere Leute bezeichnet, wie aus Tafel VII-VIII zu entnehmen ist, für die *Ušguler* ist es jedoch ein beständiges Epitheton.

2.3. Hinweise auf einen historischen Hintergrund ergeben sich evtl. auch noch für einen weiteren Abschnitt des *Qansav*-Liedes. In der 6. Versgruppe (Tafel IV) werden die Bewohner von *Məłax* und *Mužāl* als «immer satt» charakterisiert. Dies deckt sich mit den Zeilen 62-64 des «Lawinen-»Liedes, wo die Satttheit der *Mužāler* auf **Bohnen** zurückgeführt wird, weiter auch mit dem nur achtzeiligen Lied *Soplare manḵ* («Die Mängel der Dörfer»), wo die *Mulaxer* als **bohnenfressend**<sup>21</sup> tituliert werden. In einem der «historischen» Lieder, «Das Tatarenheer» (*Tatriš lašgar*, Nr. 13 in *SvaPo*; Tafel IX-X), wird nun die Episode eines Anführers von *Məłax* erzählt, der sein Heer zwecks einer List am Flußufer **Bohnen** sammeln ließ<sup>22</sup>. Auf diese Episode könnten die besagten *Məłax*-Verse anspielen. Dafür spricht, daß zumindest ein weiteres Element aus dem «Tatarenheer» in die «Spottstrophen» eingegangen ist, nämlich daß sich ein gewisser *Gigo Galpxan* mit einem **Ziegenfell** tarnte (Z. 6-7); man vgl. dazu die Verse 14-16 von *Mavlia*, wo es heißt:

14	<i>Levšier</i> leža oṅuri,	Ich komme nach <i>Levšier</i> hinauf,
15	sgobin lamxvid <i>Gigo Galpxan</i> ,	entgegen kam mir <i>Gigo Galpxan</i> ,
16	<b>daqla kvirkvi</b> <i>Gigo Galpxan</i> .	<b>der Ziegenpelz</b> <i>Gigo Galpxan</i> .

2.4. Es steht zu erwarten, daß sich nach einer umfassenden Durchsicht des Materials bei zahlreichen weiteren «Spottstrophen» Anhaltspunkte für eine

<sup>20</sup> Svan. *dāv* «Dämon», übernommen aus georg. (*m*)*devi*, das selbst bekanntlich aus dem Iran. entlehnt ist, kann auch einfach einen «Idioten» bezeichnen, cf. Gudjedjani-Palmaitis, o.c., 95.

<sup>21</sup> So nach der Übersetzung in *SvaPo*, 199, die svan. *rogvav* mit georg. *cercvičamia* wiedergibt. Allerdings ist mir die Bildweise dieser und ähnlicher Wortformen in diesem Lied (*rogv* ist der Name einer Bohnenart) nicht ganz klar.

<sup>22</sup> Cf. Tafel IX-X. Der Anführer hieß zufällig auch *Putā* (*Naveryan*); es begegnen aber noch weitere *Putas* in den Liedern, ohne daß die Personen miteinander identifizierbar wären.

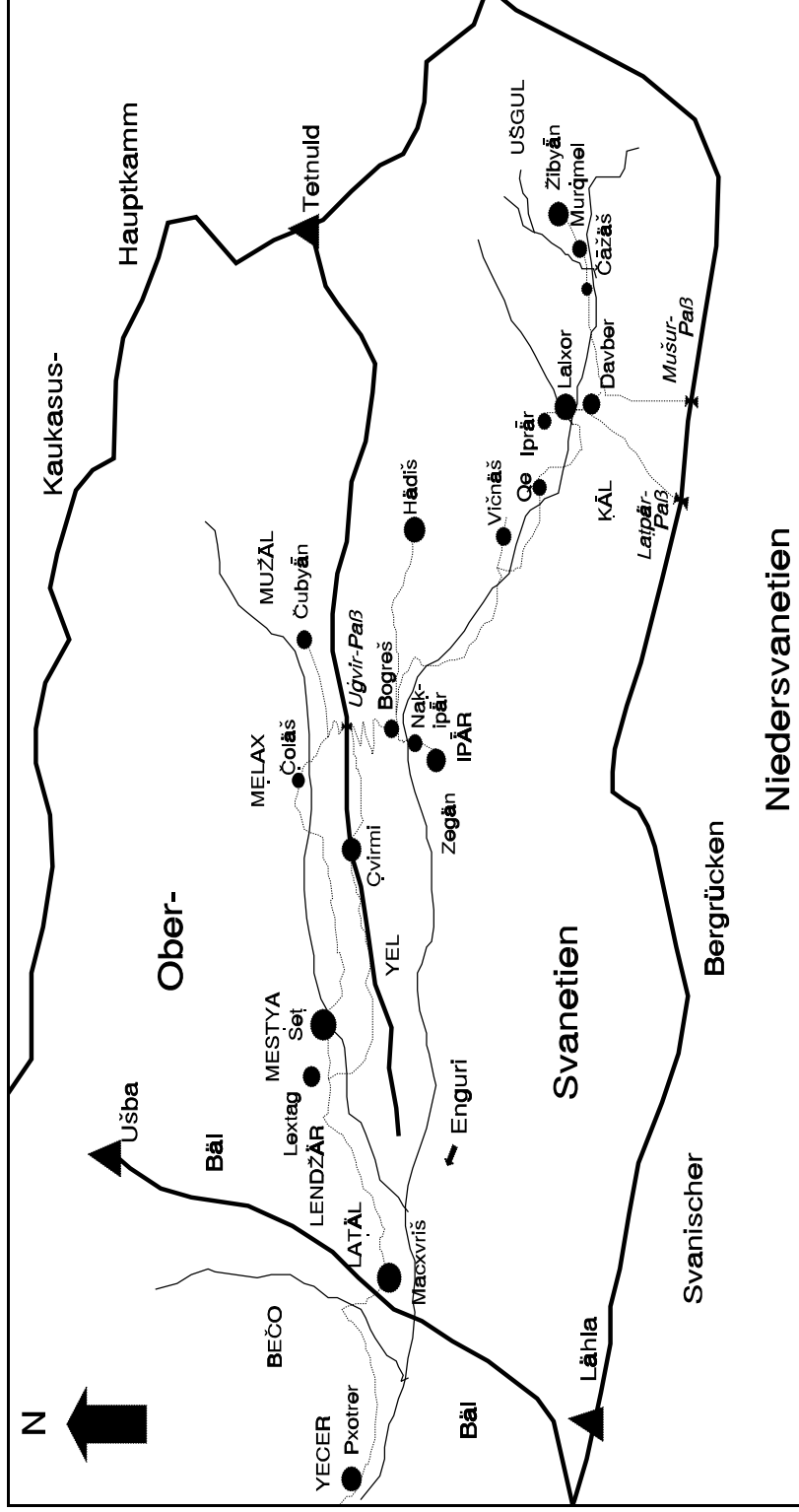
historische Deutung ergeben werden; ich stehe hier erst am Anfang meiner Untersuchungen<sup>23</sup>.

3. Eine zweite Quelle für das Zustandekommen der «Spottlieder» mit ihren «Wanderungen» könnte darin bestehen, daß diese «Wanderungen» die Institution von **Feiertagsprozessionen**, bei denen man Ikonen oder andere Heiligensymbole umhertrug, karikieren sollten. Im Sinne einer Reminiszenz an eine solche Prozession hat auch V. BARDAVELIŽE ein svan. Volkslied zu interpretieren versucht, nämlich das Lied *Barbal Dolaši*, das in einer von fünf Varianten auch in die Sammlung *SvaPo* eingegangen ist<sup>24</sup>. Für eine derartige Interpretation der «Spottlieder» spricht der Umstand, daß zahlreiche der «Charakteristiken», die den Dörfern zugeschrieben werden, mit **Essensmöglichkeiten** oder **-gewohnheiten** zu tun haben; ich erinnere z.B. an das «mit Insektenbeinen vermischte Brot der *Ipärer*». Hierin könnte sich der Brauch widerspiegeln, daß bei den Prozessionen Opfergaben in Form von **Speisen** oder **Getränken** gemacht wurden, wofür BARDAVELIŽE auch außersvan., nämlich georg. Parallelen beibringt<sup>25</sup>. Auch für diese Annahme bedarf es noch weiterer Untersuchungen.

<sup>23</sup> Eine vollständige Übersetzung der svan. Liedmaterialien (unter Einschluß der nicht in *SvaPo* enthaltenen Varianten) sowie eine Wort- und Verskonkordanz, die für eine solche Untersuchung benötigt werden, befinden sich bei mir in Vorbereitung.

<sup>24</sup> S.o. Anm. 4.

<sup>25</sup> BARDAVELIŽE, *o.c.*, 562.



## Tafel I a

<p>52/Ƙal: Nuarsala (166a)</p> <p>1 voʒ ƒal sabirelo Nuarsala!                  2 Mušvraši ʒibas esƒori,                  3 sgobin laʒxvidax Ƙolšare,                  4 min ʒixaldax si moƒtare,                  5 esran irix min amxvare.                  6 ka laʒšadax ečxān-amxān,                  7 meqrār šaƒasuƒv eʒlaʒix,                  8 ču laʒtəxix Mušvra ʒibas.</p> <p>9 Davberxo lekva esƒadās,</p> <p>10 Davbrar ƒōrars xocƒanalix:                  11 ləmšare sgoʒix mušgvriša.</p> <p>12 Lalxorte lekva amiex,                  13 Lalxor mulxorin gošia.                  14 Muƒvdarte ʒibav loxvsinʒav,                  15 mešxe murƒvam šxepenila.                  16 Iprarte ʒiben loxvsinʒav,                  17 Buʒil lamtils sgveʒenila.                  18 Qete lekva-lekva oƒver,                  19 Ivan ƒvarkla čašxašs xoʒeƒv.                  20 Vičnašo lekva esƒuri,</p> <p>21 Tatul topuš gvidaraʒi.</p> <p>22 Ƙāla čalais onƒuri,                  23 ʒi loxvsinʒav šuƒvas ʒibav,                  24 vo, laƒčev li Ƙālaš bopšar:                  25 Ƙāla čalas goglands xešān.</p> <p>26 Iparteisga onqvadi,                  27 Iparare daparare,                  28 diars isgve marqlār xečda,                  29 marqlar xečda, voy, mənčlaši.</p> <p>30 ʒi amiex ƒančab ʒiben,                  31 sadil Ʀirvelard namənex.                  32 Uƒvir zagariid onqvadiid,                  33 lasgid lamād Čolaš sopeld.</p> <p>34 dindgvild ləganda codaši.                  35 Besil murƒvams xeʒxilale,                  36 semi xexvi Besis xorda,                  37 nagām paƒulds deš xocādix.</p>	<p>54a/Ušg: Darola .. (174a)</p> <p>43 mibinav lizi-ličedi,                  44 Davberte lakva āmčedli,</p> <p>45 Davbrār ƒōrārs micƒanalix,                  46 čəšxār čortā, ʒabgār xoša,                  47 višpa xoxvra!                  48 Lalxorte lakva āmčedli,</p> <p>52 xobinav lizi-ličedi,                  53 Ƙāla čalās lakv' esƒvri,                  54 ʒibav xvisgdi,                  māncəlds xošān,                  55 čubav xvisgdi, muqvāris xošān.                  56 mibinav lizi-ličedi,                  57 Bogrešte āmčedli,                  58 šuƒve leziz Bogrešare;</p> <p>59 Iparare daparare,                  60 diārs isgve mārqlār xāčda;                  61 decas xorƒadax Čvirmare.</p> <p>49 Narsav čaƒils xop[əqə]ne*,                  50 semi xexvil ka xocāda,                  51 nagām paƒul deš xocāda.                  (49 Narsav čaƒils xop[əqə]ne*)</p>	<p>54b/Ušg: Həlša saptin (176a)</p> <p>33 Davberxo lekva esƒuri,                  34 brig lamsəmda Davberxanka,                  35 Davbrar ƒorars micƒanalix:                  36 ləmšare sgoʒix mušgvriša.</p> <p>37 Lalxorxo lekva esƒuri,                  38 šdulur murƒvam bregenila.</p> <p>39 Narsavs semi exvild xori,                  40 deš xocadix nagam paƒvas.                  (41 Narsav larsgvaris ašxati,                  42 Tamaz čaƒils xop[əqə]ne*,                  43 semi ləza čaƒisuƒvi.)</p>	<p>58/Mlx: Mavlia (194)</p> <p>17 Mušuris kaben onƒuri.                  (18 Mušura, isgvi lisgədi                  19 maxan saplavte lisgədi.)</p> <p>20 Davberxo isga amqədxi,                  21 Davbrar kamav dar mir sgoʒix.</p> <p>(10 sga onqvadi Čolurate,                  11 Datviayša bogs onƒuri,                  12 Datul ʒənuš midaraʒi,                  (13 dašdva baldum Datvyayšerar.)</p> <p>22 Iparxo isga onqvadi,                  23 mag luƒvmane Iparare,                  24 diars mineš marqlar xāčdax.</p> <p>25 Uƒvir zagarus onƒuri,                  26 lasgid lamad (Mužal-Mulaxd.                  27 viʒmi pxai Kertbišerar,                  28 dec meepxe Čakuare,                  29 nabdi kapar ʒāntušerar,                  30 mag na..a Maʒvdierar.)                  (31 bača gvigvi Čolši svimra.)</p>
---	--	--	--

## Tafel I b

52: Nuarsala (166a)

54a: Lawinenabgang (174a)

54b: Allerseelendonnerstag (176a)

58: Mavlia (194)

1 Oh, unglücklicher Nuarsala!  
 2 Du gehst in der Mušur-Schlucht,  
 3 die Čoläšer kommen dir entgegen,  
 4 du hältst sie für Wohltäter,  
 5 sie werden eher deine Feinde sein.  
 6 Sie warfen sich .. auf dich,  
 7 banden dir die Arme auf den Rücken,  
 8 brachten dich zurück, die Mušur-

9 Sie brachten dich hinab nach Davber,  
 10 die Davbrer schließen die Türen:  
 11 sie sind des Gastes überdrüssig.

12 Sie führten mich hinab nach Lalxor,  
 13 Lalxor ist voller sich Versammelnder,  
 14 Ich schaue hinauf nach Muķvdar,  
 15 der schwarze Turm steht (?) (da).  
 16 Ich schaue hinauf nach Iprär,  
 17 Buṭil weilt im Schwiegerhause.  
 18 Ich kam hinab, hinab nach Qe,  
 19 Ivan geht barfuß dem Reigen voran.  
 20 Ich gehe hinunter nach Vičnāš,

21 Tatul bewacht uns mit der Flinte.

22 Ich komme den Kal-Fluß entlang,  
 23 ich schaue den Weg hinauf,  
 24 gesegnet sind die Kinder von Kal:

25 Im Kal-Tal ist der Johannisbeer-  
 [-(strauch) [sc.] übersät.

26 Ich kam hinein nach Ipār,  
 27 die Ipärer (sind) eingehüllt (?),  
 28 eurem Brot sind Beine beigemischt,  
 29 Heuschreckenbeine beigemischt.

30 Sie führten mich auf die Alm,  
 31 die Pirvel gaben mir ein Essen.  
 32 Wir kamen zum Uḡvir-Berggrücken,  
 33 ich hatte die Aussicht auf Čolaš,

34 darüber stand eine Sündenwolke.  
 35 Besil ruft auf dem Turm (stehend),  
 36 drei Frauen hatte Besi,  
 37 die Mütze wechseln sie ihm nicht.

43 Ich bin losgegangen,  
 44 nach Davber hinab ist sie gelangt,

45 die Davbrer schließen die Türen,  
 46 krummbeinig, die Tafeln (zu) groß,  
 47 das Gerstenbrot (zu) klein!  
 48 Nach Lalxor hinab ist sie gelangt,

52 Sie ist losgegangen,  
 53 sie geht das Kal-Tal hinunter,  
 54 ich schaue hinauf,

die Johannisbeere ist übersät,  
 55 ich schaue hinab, die Heckenrose ist  
 [übersät].  
 56 Ich bin losgegangen, [übersät].  
 57 sie ist nach Bogreš gekommen,  
 58 eine Wegzehrung (sind ihr) die  
 [Bogrešer;

59 die Ipärer (sind) eingehüllt (?),  
 60 eurem Brot sind Beine beigemischt;

61 am Himmel hängen die Čvirmer.

(49 Narsäv be[spring]t eine Stute.)  
 50 drei Frauen hat er gewechselt,  
 51 die Mütze hat er nicht gewechselt.

(49 Narsäv be[spring]t eine Stute.)

33 Ich gehe hinab nach Davber,  
 34 einen Lärm hörte ich aus Davber,  
 35 die Davbrer schließen die Türen:  
 36 sie sind des Gastes überdrüssig.

37 Nach Lalxor gehe ich hinab,

38 der schießschartenlose Turm ächzt.

17 Ich komme über den Mušur.  
 (18 Mušura, dein Ausblick  
 19 ist wieder der Blick auf ein Grab.)

20 Ich bin nach Davber gekommen,  
 21 kein Davbrer ist mehr draußen.

(10 Ich komme hinein nach Čolura,  
 11 komme zum Steg der Datviays.)  
 12 Datul bewacht mich mit dem Stock.  
 (13 ein Bärenschwanzriemen (sind) die  
 [Datviays].)

22 Ich komme hinein nach Ipār,  
 23 ganz eingeräuchert die Ipärer,  
 24 ihrem Brot sind Beine beigemischt.

25 Ich komme auf den Uḡvir-Paß,  
 (26 ich hatte Sicht auf Mužal-Məłax,  
 27 Schlangenknochen die Kertbis,  
 28 Himmelsreiniger die Čakuans,  
 29 filzmantelbedeckt die Žantuans,  
 30 ganz be... die Mažvdiers.)  
 (31 Ein steinernes Herz die Čolšer  
 [Tafelrunde.]

39 Narsäv hat drei Frauen,  
 40 die Mütze ersetzen sie ihm nicht.  
 (41 Narsäv knüpft (sich) ein Haarsieb,  
 42 Tamaz be[spring]t eine Stute,  
 43 eine dreijährige Stute.)

## Tafel II a

52/Ƙal: Nuarsala (166a)	61/Ƙal: Šair (198)	63a/Ušg: Txerol (212) (vgl. auch 63b/Mlx (218))	64a/Lžr: Canä dašduld (226)
1 vož ğal sabirelo Nuarsala!	40 Mušura žiben onğuri.		
2 Mušvraši tubas ešğari,	(41 Mušura, isgvi lisğadi		
3 sgobin lažxvidax Čolašare,	42 maxan saplävte lisğdi li.		
4 min žixaldax si moqtare,	43 Mušur zagarid ämqedxvi,		
5 esran irix min amxvare.	44 läsgid lamäd navxçi Kälte.		
6 ka lažšadax ečxän-amxän,	45 Kälär-kulär, çäšxär čortäl,	77 çäšxär čortä.	20 Kälär-kulär, çäšxär čortäy,
7 meqrär šaçasuğv ežlažix,	46 txumär haqräl, šdömräl ğartäl,	78 tağag xoša, vispa xoxvra,	21 txumär haqrär, šdömrär ğartär,
8 ču lažtaxix Mušvra tubas.	47 guxän žğädär, škelär čçantär)		22 guxän žğädär, navxçi baržär,
			23 mašri žačär, škelär čçantär,
			24 žödi tağgär, necin uspäl.
			(14 sga meqdexvi Ƙalatesga:)
9 Davberxo lekva esğadäs,	48 Davberte lekva onğuri,	73 Davberte leža ämqedxvi,	
10 Davbrar qörars xocqanalix:	49 Davbräl qöräls xocqanalix:	74 Davbrär qörärs xocqanalix	
11 ləmšare sgožix mušgvriša.	50 ču ləmšere sam mušgvrixän.	75 mušgvarareš namqalvare,	
12 Lalxorte lekva amiex,	51 Lalxorte lekva ämqedxvi,	69 Lalxorte leža ämqedlix,	
13 Lalxor mulxorin gošia.	52 Lalxor mälxorin gveši li;	(70 Narsav čägis xop[äqane]*;	
14 Muqvdarte žibav loxvsinžav,	53 läsgid lamäd Muqvdarite:	71 čxara xexvi ka xocäda,	
15 mešxe murqvam šxepenila.	54 šdulur murqvam šqebenila.	72 txumži paqul deš xocäda.)	
16 Iprarte žiben loxvsinžav,			
17 Bučil lamtils sgeveženila.	55 Qešärte lekva ešğuri,		
18 Qete lekva-lekva oğver,	56 Ivän hağär çäšxašs xožoğ,	(63 aš mibina liz-ličedi.)	
19 Ivan ğvarĳla çäšxašs xožeğv.	57 Märyam počqver lärbyäls	[xasgur. 64 Vičnäšte lasgid lamada,	
20 Vičnäško lekva ešğuri,	58 Vičnäšte lekva ešğuri,	(65 kunild amqanda mäydiša:)	
	(59 ğurä Qansavišd maqlündä:)		
	60 ži läxvsipi tvibisğänxän,		
	61 Tetu topuš mexvzunäläda.		
21 Tatul topuš gvidaraži.	62 Ƙalä čäläys ešğuri,		25 Ƙalä čäläys lekva onğvri,
22 Ƙalä čalais onğuri,			
23 ži loxvsinžav šukvas žibav,	65 ač, läkčev lix Ƙaläš bopšär,	68 a, läkčev lix Ƙaläš bopšär!	15 oy, läkčev lix Ƙaläš bopšär!
24 vo, läkčev li Ƙaläš bopšär:	63 läxvsgi žibav, gogländs xešan,	66 žibov läxvsgi, gogländs xošan,	16 Mušrä tvibži mäncxölds xešan,
25 Ƙalä čalas gogländs xešan.			17 mine lasäd ala iri;
			18 Latpäri cxeğs gogländs xešan,
	64 läxvsgi čubav, çançevps xešan.	67 čubov läxvsgi.mäncxölds xošan,	19 mine sanpä ala iri.
	66 mäid šoma čur oxqednix?	(65 kunild amqanda mäydiša:)	
	67 Bogrešte lekva ešğuri,	58 šukun čubov Bogrešare,	
	68 b...n bazarin gveši li;	59 ... bazarin gveši.	(25 Ƙalä čäläys lekva onğvri.)
	69 ži läxvsipi Nakipärte,	54 Nakipärte ämqedeli,	26 sga meqdelxvi Iprätēsga;
26 Iparteisga onqvadi,			27 Ipäriša, oy, svipisga
			28 häri qadaršv akärkäšix,
	27 Iparale daparare,	56 Iparale daparale,	30 Iparale daparale,
	71 svip läčböne, qäd lərğane,	55 svip läčböne, qäd lərğane;	29 svip läčböne, qäd lərğ[ə]ne.
28 diars isgve marqlär xečda,	72 diärs mineš marqlär xečdax,	57 diärs isgve marqlär xäčda	31 diärs isgvey märqlär xečdax,
29 marqlar xečda, voy, mänčläši.	73 marqlär xečdax vop[ ]opäyš.		32 märqlär xečdax, oy, mänčläši.
30 ži amiex kančab žiben,	(74 Zegänte ži lezi meri,	(51 Zegänte lasgid lamäda:	
31 sadil Pırvelard namənex.	75 Zegnare, mine xošale,	52 Zegnare, mine xošale,	
	76 žihrä ketär s...s xosudx.)	53 žihra ket sat...s xosgurdux.)	
	77 Uğvir zagarid ämčedxvi,	46 Uğviri žiben onğuri,	33 ži meqdexvi Uğvirteži,
32 Uğvir zagarid onqvadi,	78 sga lešpe mar Lemžälaxän,	(47 Čvirmite lasgid lamäda:)	(34 sga misiä Čvirmitešga,
	79 usqvdä neğar žulbär irix;		35 mare bikvi qöl masəmda.
	80 nabdi k...äy žantušeräl,	43 nabdi kapär žantulare,	36 Čvirmär mäğ ğal ži luzver lix,
	81 viži pxäräl Kertbišeräl,		37 bikvs x...x zagärika,
	82 žabir meqče Temzašeräl,		38 bikvi čazärs živ xasgurdux,
	83 cahrä boqvär Käxyänšeräl.		39 xamkəralvnex Simon leža.)
	84 Mažvdierte lekva ğuri,		
	85 mäğ na...a Mažvdieräl;	42 čimi lažgär Mažvdierär,	
33 lasgid lamäd Čolaš sopeld,	86 Čoläšte lekva ešğuri,		40 ka meqdexvi Uğvirteka,
34 dindgvild läğanda codaši.	(87 čiri Čoläš bogži meqče:)		41 te mačeda Čolši svipte;
	88 bäčä gvigv li Čolši svimra ..	41 bäčä gvigvi Čolši svimra,	(42 Čoläš burğvans živ xoköda
		70 Narsav čägis xop[äqane]*;	
35 Besil murqvams xežxilale,		71 čxara xexvi ka xocäda,	43 yori dävä nabirğvialv.)
36 semi xexvi Besis xorda,		72 txumži paqul deš xocäda.	
37 nagäm paqulds deš xocädix.			

## Tafel II b

<p style="text-align: center;">52: Nuarsala (166a)</p> <p>1 Oh, unglücklicher Nuarsala!  2 Du gehst in der Mušur-Schlucht,  3 die Čoläšer kommen dir entgegen,  4 du hältst sie für Wohltäter,  5 sie werden eher deine Feinde sein.  6 Sie werden sich .. auf dich,  7 banden dir die Arme auf den Rücken,  8 brachten dich zurück, die Mušur-  [-Schlucht hinab.</p> <p>9 Sie brachten dich hinab nach Davber,  10 die Davbrer schließen die Türen:  11 sie sind des Gastes überdrüssig.  12 Sie führten mich nach Lalxor,  13 Lalxor ist voller sich Versammelnder,  14 Ich schaue hinauf nach Muḱvdar,  15 der schwarze Turm steht (?) (da).  16 Ich schaue hinauf nach Iprär,  17 Buṭil weilt im Schwiegerhause.  18 Ich kam hinab, hinab nach Qe,  19 Ivan geht barfuß dem Reigen voran.</p> <p>20 Ich gehe hinunter nach Vičnäš,</p> <p>21 Tatul bewacht uns mit der Flinte.  22 Ich komme den Käl-Fluß entlang,  23 ich schaue den Weg hinauf,  24 gesegnet sind die Kinder von Käl:  25 Im Käl-Tal ist der Johannisbeer-[-  (strauch) [sc.] übersät.</p> <p>26 Ich kam hinein nach Ipär,</p> <p>27 die Ipärer (sind) eingehüllt (?),</p> <p>28 eurem Brot sind Beine beigemischt,  29 Heuschreckenbeine beigemischt.  30 Sie führten mich auf die Alm,  31 die Pirvel gaben mir ein Essen.</p> <p>32 Wir kamen zum Uḱvir-Bergrücken,  (33 ich hatte die Aussicht auf Čolaš.)</p> <p>33 ich hatte die Aussicht auf Čolaš,  34 darüber stand eine Sündenwolke.</p> <p>35 Besil ruft auf dem Turm (stehend),  36 drei Frauen hatte Besi,  37 die alte Mütze wechseln sie ihm nicht.</p>	<p style="text-align: center;">61: Spottlied (198)</p> <p>40 Ich komme auf den Mušur hinauf,  (41 Mušura, deine Aussicht  42 ist wieder die Sicht auf ein Grab.  43 Ich bin zum Mušur-Paß gekommen,  44 nahm Aussicht auf das enge Käl.  45 Die Kälter wie Klötze, krummbeinig,  46 schädelköpfig, die Ohren (in) Filz,  47 das Herz umzäunt, die Waden dünn.</p> <p>48 Ich komme hinab nach Davber,  49 die Davbrer schließen die Türen:  50 sie sind der drei Gäste überdrüssig.  51 Ich bin nach Lalxor gekommen,  52 Lalxor ist voller sich Versammelnder,  53 ich nehme Aussicht auf Muḱvdar:  54 der schießscharthenlose Turm bebte.</p> <p>55 Ich gelange zu den Leuten von Qe,  56 Ivan geht barfuß dem Reigen voran,  57 die watschelnde Maryām sitzt auf dem  58 Ich gelange nach Vičnäš, [Backofen].  59 ich fürchtete mich vor .. (?) Qansav;  60 ich bog in die Schlucht ein.)  61 Tetu zielte auf mich mit der Flinte.  62 Ich gelange in das Käl-Tal,  63 ich schaue hinauf, (&gt;)  65 gesegnet sind die Kinder von Käl,  (63) (&lt;) die Eberesche ist übersät,</p> <p>64 ich schaue hinab, der Schneeballstrauch  66 Wann wird sie der Hunger  67 Ich gelange nach Bogreš, [überkommen?  68 es ist voll mit dem {Huren}-Markt.  69 Ich wende mich hinauf nach Naḱipär,</p> <p>70 die Ipärer sind eingehüllt (?),  71 der Markt gestampft, der Bauch leer.  72 Ihrem Brot sind Beine beigemischt,  73 Beine der Spinne beigemischt.  (74 Nach Zegän hinauf habe ich zu gehen,  75 die Zegäner, ihren Alten  76 bohrten sich Eichenknüppel in ... (?))  77 Ich bin zum Uḱvir-Paß gekommen,  (78 ich wandte mich ins Mužalgebiet,  79 unausspülbare Fässer die Žulbaans,  80 mit Filz-... (?) die Žantušš,  81 Schlangenknochen die Kertbišš,  82 mit alten Sandalen die Temzašš,  83 Ferkelschädel die Kāxyānšš.  84 Zu den Mažvdiers hinab gehe ich,  85 alle ge... die Mažvdiers;)  86 ich gelange hinunter nach Čoläš,  (87 elendes Čoläš, abgenutzt am Steg;)  88 ein steinernes Herz die Čolšer Tafel..</p>	<p style="text-align: center;">63a: Der Wolf (212)</p> <p>77 die Beine krumm.  76 die Tafel groß, das Brot klein,</p> <p>73 Ich bin nach Davber gekommen,  74 die Davbrer schließen die Türen,  75 durch die Gäste verängstigt,  69 Sie sind nach Lalxor gekommen,  (70 Nārsav besp[ringt] eine Stute;  71 neun Frauen hat er gewechselt,  72 die Mütze wechselte er nicht.)</p> <p>(63 So bin ich (denn) losgegangen.)  64 ich nahm Ausblick auf Vičnäš,  65 es stank mir nach Hunger;</p> <p>66 ich schaue hinauf, (&gt;)  68 gesegnet die Kinder von Käl:  (66) (&lt;) die Eberesche ist übersät,</p> <p>67 ich schaue hinab, die Johannisbeere ist</p> <p>58 Den Weg hinunter die Bogrešer, [Markt.  59 (Bogreš) ist voll mit dem {Huren-}  54 Er ist nach Naḱipär gekommen,</p> <p>56 Die Ipärer (sind) eingehüllt (?),  55 der Markt gestampft, der Bauch leer.  57 Eurem Brot sind Spinnenbeine  [beigemischt.  (51 Ich nahm Ausblick auf Zegän:  52 Die Zegäner, ihre Alten,  53 ein Eichenknüppel saß ihnen im ... (?).)  46 Ich komme hinauf auf den Uḱvir,  (47 ich nahm Ausblick auf Čvirmi,  43 filzmantelbedeckt die Žantuls,</p> <p>42 an alles Hand legend die Mažvdier.)</p> <p>41 ein steinernes Herz die Čolšer Tafel,  (70 Nārsav besp[ringt] eine Stute;)  71 neun Frauen hat er gewechselt,  72 am Kopf die Mütze hat er nicht gew.</p>	<p style="text-align: center;">64a: Der Bär von Cana (226)</p> <p>20 Die Kälter wie Klötze, krummbeinig,  21 schädelköpfig, die Ohren (in) Filz,  22 das Herz umzäunt, schmalschultrig,  23 breithüftig, die Waden dünn,  24 die Tafeln lang, das Brot schmal.  (14 Nach Käl bin ich gekommen.)</p> <p>25 Ich komme das Käl-Tal hinab,</p> <p>15 gesegnet sind die Kinder Kāls!  16 In der M.-Schlucht ist die Johannisbeer</p> <p>17 das wird ihr Lebensunterhalt;  18 im Latpär-Wald ist die Eberesche  19 das wird ihre Aussteuer. übersät,  (25 Ich komme das Käl-Tal hinab,)</p> <p>26 hinein nach Ipär bin ich gekommen;  27 auf dem Marktplatz von Ipär  28 läuft man mit leerem Bauch herum,  30 Die Ipärer (sind) eingehüllt (?),  29 der Markt gestampft, leerer Bauch.  31 Eurem Brot sind Beine beigemischt,  32 Heuschreckenbeine beigemischt.</p> <p>33 Ich bin auf den Uḱvir gekommen,  (34 ich wandte mich nach Čvirmi  35 aber ich hörte das Windesheulen.  36 Die Čvirmier sind alle versammelt,  37 sie ... den Wind vom Berg aus,  38 sie sitzen auf den Windspferden,  39 wetteifern oberhalb St. Simons.</p> <p>40 Ich bin vom Uḱvir herab gekommen,  42 eine Staubwolke hob Čoläš hoch,</p> <p>(43 durch das Ringen zweier Bestien.)</p>
---	--	---	---

## Tafel III a

<p>4. Qansav Qıpyane</p> <p>1 Qansav Qıpyane</p> <p>2 umča udgara</p> <p>3 <b>xoça gvažare</b></p> <p>4 Baqas xeşyaled</p> <p>62c/Lšx: Saqđural .. (208)</p> <p>12 <b>xoça gvažar</b> Amadşeral</p>	<p>8. Qansav Qıpyane</p> <p>13 <b>Seŋi Meşŋia</b></p> <p>14 <b>şukva leziz</b></p> <p>15 i lıpxs i <b>zavladeğ</b></p> <p>64a/Lžr: Cana daşdul (230)</p> <p>49 <b>şukve leziz</b> lekvä Məlxax,</p> <p>50 lekvä Məlxax simakare</p> <p>51 tvetna ləxzərs čis xegvčinalx.</p> <p>52 ču meqdexvi <b>Meşŋiate</b>,</p> <p>53 <b>Meşŋiäşi</b> xoşa-y xoxvra</p> <p>54 <b>şukvs</b> xapxežax <b>zavyä ladäg</b>,</p> <p>55 <b>şukvži</b> ärix lasäd latxəls.</p> <p>54a/Uşg: Darola .. (174a)</p> <p>58 <b>şukve leziz</b> Bogrešare</p> <p>58/Mlx: Mavlia (196)</p> <p>40 <b>şukvi leziz</b> Ğvebra-Zardlaş</p> <p>61/Ƙal: Şair (202)</p> <p>94 <b>şukve leziz</b> Ğvebra-Zardläş</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>38 <b>şukvmiš leziz</b> Žikankaşar</p> <p>82 <b>şukvmiš leziz</b> Ğvebra-Zärdläş</p> <p>60/?: Soplare manğ (198)</p> <p>3 çəqətav <b>Meşŋialär</b>,</p> <p>4 <b>Meşŋialär</b> ..</p> <p>62c/Lšx: Saqđural .. (208)</p> <p>3 <b>xola gvažar</b> lok Žamatşeral</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>26 <b>Iparteisga</b> onqvadi,</p> <p>27 <b>Iparare daparare</b>,</p> <p>28 diärs <b>isgve marqlär xeçda</b>,</p> <p>29 <b>marqlar xeçda</b>, voy, <b>mançläşi</b>.</p> <p>54a/Uşg: Darola .. (174a)</p> <p>59 <b>Iparare daparare</b>,</p> <p>60 diärs <b>isgve märqlär xäçda</b>;</p> <p>61 decas xorkədad <b>Çvirmare</b>.</p> <p>58/Mlx: Mavlia (194)</p> <p>22 <b>Iparxo</b> isga onqvadi,</p> <p>23 mag <b>luqvmane Iparare</b>,</p> <p>24 diärs <b>mineş marqlar xäçdax</b>.</p> <p>61/Ƙal: Şair (202)</p> <p>69 ži läxvsipi <b>Nakipärte</b>,</p> <p>70 <b>Iparale daparale</b>,</p> <p>71 svip laçbəne, qäd lorqəne,</p> <p>72 diärs <b>mineş marqlär xeçdax</b>,</p> <p>73 <b>marqlär xeçdax vop[]jöpäş</b>.</p> <p>63a/Uşg: Txerol (216)</p> <p>54 <b>Nakipärte</b> ämqedelä,</p> <p>55 svip laçbəne, qäd lorqəne;</p> <p>56 <b>Iparale daparale</b>, [vopöpäş.</p> <p>57 diärs <b>isgve marqlär xäçda</b></p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (224)</p> <p>126 <b>Iparale daparale</b>,</p> <p>127 diärs <b>isgvey märqlär xeçda</b>,</p> <p>128 <b>märqlär xeçda</b>, o, <b>mançläşe</b>, -</p> <p>129 diärs isgvey dār izobda.</p> <p>64a/Lžr: Cana daşdul (228)</p> <p>26 sga meqdelxvi <b>Ipärtəsga</b>;</p> <p>27 <b>Ipäriša</b>, oy, svipisga</p> <p>28 häri qadarşv akarkäşix,</p> <p>29 svip laçbəne, qäd lorq[ə]ne.</p> <p>30 <b>Iparale daparale</b>,</p> <p>31 diärs <b>isgvey märqlär xeçdax</b>,</p> <p>32 <b>märqlär xeçdax</b>, oy, <b>mançläşi</b>.</p> <p>33 ži meqdexvi Uğvirteži,</p> <p>34 sga misipa <b>Çvirmiteşga</b>,</p> <p>35 mare bikvi qöl masəmda.</p> <p>60/?: Soplare manğ (198)</p> <p>1 kartoblav <b>Ipäräl</b> ..</p>	<p>54a/Uşg: Darola .. (174a)</p> <p>54a/Uşg: Darola .. (174a)</p> <p>61/Ƙal: Şair (200)</p> <p>54a/Uşg: Darola .. (174a)</p> <p>61/Ƙal: Şair (202)</p> <p>63a/Uşg: Txerol (216)</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (226)</p> <p>138 lekva läxvsip, çaläy lekva,</p> <p>139 <b>Ƙaläş</b> çaläys ka xvagena;</p> <p>140 läxvsigi çubav, sançevps xeşän,</p> <p>141 läxvsigi žibav, gogländs xeşän;</p> <p>142 <b>Ƙaläş</b> bopşärs nätlav žakvax, -</p> <p>143 lintviş lasäd ala žerix.</p> <p>144 <b>Ƙalär</b>-külär, guxän žgədar,</p> <p>145 txumär xaqräl, çəşxär çörtäl,</p> <p>146 šdimräl ğartäl, šiçär kapär,</p> <p>147 diär nax[v]çi, tabäg maşri,</p> <p>148 šiär žabräl, şkelär şkanžar.</p> <p>64a/Lžr: Cana daşdul (228)</p> <p>13 aš mibina liz-liçedi,</p> <p>14 sga meqdexvi <b>Ƙalatesga</b>;</p> <p>15 oy, laçčev lix <b>Ƙalä</b> bopşär!</p> <p>16 Muşrä [vibži] mənçxəlds xeşän,</p> <p>17 mine lasäd ala iri;</p> <p>18 Latpäri cxeks gogländs xeşän,</p> <p>19 mine sanpär ala iri.</p> <p>20 <b>Ƙalär</b>-külär, çəşxär çörtäy,</p> <p>21 txumär haqřär, šdəmrär ğartär,</p> <p>22 guxän žgədar, navççi baržär,</p> <p>23 maşri žačär, şkelär çkanžar,</p> <p>24 žödi tabğär, necin uspäl.</p> <p>43b/Mlx: Bimurzola (152)</p> <p>13 aš meçdelix <b>Ƙalä</b> çaläys,</p> <p>14 šqäžäş karvän sga žäxvynax,-</p> <p>15 läyşän žerax, voy, gzavrobäş!</p> <p>..</p> <p>65 aţ, sabrela Bimurzola!</p> <p>66 çäžilds usğul živ žisğura,</p> <p>67 muqvčxi mare sgevin žižveğ,</p> <p>68 kav žirçala <b>Ƙala</b> çaläys.</p>
<p>5. Qansav Qıpyane</p> <p>5 <b>baržas žasdändax</b></p> <p>6 <b>nəmca topare</b></p> <p>7 datxel pılare</p> <p>28/Lžr: Gela Bogreš (98)</p> <p>29 meşxe <b>namca baržas xäsdän</b></p> <p>66/lel: Gindvriş .. (242)</p> <p>14 <b>namca topär baržas</b> xäzx</p> <p>91c/Lxm: Metxvār .. (274)</p> <p>3 <b>baržas žasda</b> kutxva <b>tepi</b></p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>6. Qansav Qıpyane</p> <p>8 <b>xola gvažare</b></p> <p>9 tubas xeşyaled</p> <p>62c/Lšx: Saqđural .. (208)</p> <p>3 <b>xola gvažar</b> lok Žamatşeral</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>9. Qansav Qıpyane</p> <p>16 <b>Mulax Mužali</b></p> <p>17 <b>çigar mabzare</b></p> <p>54a/Uşg: Darola .. (174a)</p> <p>62 vo, xiadul, <b>Mužäl-Məlxax!</b></p> <p>63 <b>çigar mabzär</b> alyär irax,</p> <p>64 rogväş tqərnau <b>Mužälvār</b>.</p> <p>60/?: Soplare manğ (198)</p> <p>2 rogvav <b>Məlxär</b>,</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>
<p>6. Qansav Qıpyane</p> <p>8 <b>xola gvažare</b></p> <p>9 tubas xeşyaled</p> <p>62c/Lšx: Saqđural .. (208)</p> <p>3 <b>xola gvažar</b> lok Žamatşeral</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>
<p>7. Qansav Qıpyane</p> <p>10 <b>Latliš Lenžare</b></p> <p>11 <b>kakas xiçədad</b></p> <p>12 <b>daŋis xasğurdad</b></p> <p>54a/Uşg: Darola .. (174a)</p> <p>68 <b>Lenžarte</b> lekva ämçedli.</p> <p>69 av, nacmunav <b>Lenžärär</b>,</p> <p>70 <b>daŋas</b> xaşədad <b>Lenžärär</b>.</p> <p>64a/Lžr: Cana daşdul (230)</p> <p>61 lekva meqdexvi <b>Lenžarte</b>,</p> <p>62 kväbi burğvan ču ignole,</p> <p>63 näkiçğa xorevs ašixix;</p> <p>64 Sola-<b>Lenžariş</b> bopşare</p> <p>65 šobä <b>kakas</b> xoqəlpənex.</p> <p>61/Ƙal: Şair (200)</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>
<p>8. Qansav Qıpyane</p> <p>13 <b>Seŋi Meşŋia</b></p> <p>14 <b>şukva leziz</b></p> <p>15 i lıpxs i <b>zavladeğ</b></p> <p>64a/Lžr: Cana daşdul (230)</p> <p>49 <b>şukve leziz</b> lekvä Məlxax,</p> <p>50 lekvä Məlxax simakare</p> <p>51 tvetna ləxzərs čis xegvčinalx.</p> <p>52 ču meqdexvi <b>Meşŋiate</b>,</p> <p>53 <b>Meşŋiäşi</b> xoşa-y xoxvra</p> <p>54 <b>şukvs</b> xapxežax <b>zavyä ladäg</b>,</p> <p>55 <b>şukvži</b> ärix lasäd latxəls.</p> <p>54a/Uşg: Darola .. (174a)</p> <p>58 <b>şukve leziz</b> Bogrešare</p> <p>58/Mlx: Mavlia (196)</p> <p>40 <b>şukvi leziz</b> Ğvebra-Zardlaş</p> <p>61/Ƙal: Şair (202)</p> <p>94 <b>şukve leziz</b> Ğvebra-Zardläş</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>38 <b>şukvmiš leziz</b> Žikankaşar</p> <p>82 <b>şukvmiš leziz</b> Ğvebra-Zärdläş</p> <p>60/?: Soplare manğ (198)</p> <p>3 çəqətav <b>Meşŋialär</b>,</p> <p>4 <b>Meşŋialär</b> ..</p> <p>62c/Lšx: Saqđural .. (208)</p> <p>3 <b>xola gvažar</b> lok Žamatşeral</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>
<p>9. Qansav Qıpyane</p> <p>16 <b>Mulax Mužali</b></p> <p>17 <b>çigar mabzare</b></p> <p>54a/Uşg: Darola .. (174a)</p> <p>62 vo, xiadul, <b>Mužäl-Məlxax!</b></p> <p>63 <b>çigar mabzär</b> alyär irax,</p> <p>64 rogväş tqərnau <b>Mužälvār</b>.</p> <p>60/?: Soplare manğ (198)</p> <p>2 rogvav <b>Məlxär</b>,</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>
<p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>
<p>11. Qansav Qıpyane</p> <p>21 <b>Çvirmi İpare</b></p> <p>22 çigar <b>mäidär</b></p> <p>23 çigar <b>qvamär</b></p> <p>43b/Mlx: Bimurzola (154)</p> <p>69 məldğa ärix <b>Iparaleş</b>,</p> <p>70 <b>mäidşv</b> ingas xelonpalex ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>	<p>Qansav Qıpyane</p> <p>10. Qansav Qıpyane</p> <p>18 <b>Bal zagare</b></p> <p>19 çigar <b>kuğvnare</b></p> <p>20 <b>žançədad</b></p> <p>63a/Uşg: Txerol (212)</p> <p>7 aš xobina liz-liçedi,</p> <p>8 <b>Bäl zagärd</b> ämqedelä,</p> <p>9 sga loxsiğa Gviçyanşerte,</p> <p>10 Gviçyanşer bəcxild xerix,</p> <p>63b/Mlx: Şvanaş .. (220)</p> <p>35 <b>Balis</b> žiben çur onğuri,</p> <p>36 läşgid lämsqän Latlištesga:</p> <p>37 muţulväri Latliš svimra ..</p>

## Tafel III b

<p>1. Qansav Qıpyane</p> <p>1 Qansav Qıpyane, 2 nicht alternd, nicht sterbend. 3 (Ihr) <b>guten Burschen</b> 4 kämpft auf dem Baqa</p> <p style="text-align: right;">62c: Vorwürfe .. (208)</p> <p>12 die <b>guten Amadş-Burschen</b></p> <p>2. Qansav Qıpyane</p> <p>5 <b>Auf der Schulter lagen euch</b> 6 <i>námca</i> (winzige ?) <b>Flinten</b> 7 (mit) schmalen Mündungen</p> <p style="text-align: right;">28: Gela Bogreş (98)</p> <p>29 <b>e. schwarze n. liegt ihm auf der Schulter</b> 66: Der Feldbär .. (242)</p> <p>14 <b>n.-Gewehre liegen ihnen auf der Schulter</b> 91c: Der Jäger .. (274)</p> <p>3 <b>auf der Schulter lag dir ein geschmiedetes Gewehr</b></p> <p>3. Qansav Qıpyane</p> <p>8 (Ihr) <b>schlechten Burschen</b> 9 kämpft in der Schlucht</p> <p style="text-align: right;">62c: Vorwürfe .. (208)</p> <p>3 <b>die schlechten</b>, sagt man, <b>žamatş-Burschen</b></p> <p>4. Qansav Qıpyane</p> <p>10 <b>Latäl (und) Lenžär</b> 11 <b>ihr bereitetet euch Brei</b> 12 <b>saft um die Asche</b></p> <p style="text-align: right;">54a: Lawinenabgang (174a)</p> <p>68 Nach <b>Lenžär</b> hinab ist er gekommen, 69 ach, fettfressende <b>Lenžärer</b>, 70 <b>der Asche</b> beigemischt (sind) <b>die Lenžärer</b>.</p> <p style="text-align: right;">64a: Der Bär von Cana (230)</p> <p>61 Ich bin hinab nach <b>Lenžär</b> gekommen, 62 da steht eine Rauchwolke; 63 wegen eines Fleischbrockens entzündien sie Scheiterhaufen; 64 die Kinder von Sola (und) <b>Lenžär</b> 65 freuen sich auf den <b>Weihnachtsbrei</b>.</p> <p style="text-align: right;">61: Spottlied (200)</p> <p>27 Jetzt habe ich nach Tıvib zu gehen, 28 die Leute aus Tıvib, ihre Alten 29 <b>mischen sich den Brei</b> in der Məxra. 30 Jetzt komme ich nach Tekäl, 31 ziegenhörnig die Tekäler Edlen. 32 Ich gehe hinauf nach Levşier, 33 Levşier hat als ältesten den Pirian (?) 34 beim <b>Mischen des Breis</b> aus Roggen(mehl). 35 Jetzt habe ich nach Mam zu gehen, 36 ein Knochenhaufen (sind) die Koţuşş ..</p> <p style="text-align: right;">62b: Vorwürfe .. (208)</p> <p>10 Hammel (und) (Pferde mit) Blessen die Badrişş, 11 ein <b>Breirührholz</b> die Galpxans, 12 Schlangenknochen die Galpxans, 13 ein Knochenhaufen die Koţuşş ..</p> <p style="text-align: right;">60: Die Mängel der Dörfer (198)</p> <p>5 fettfressend die <b>Lenžärer</b>, 6 birnenbrotfressend die <b>Latäler</b> ..</p>	<p>5. Qansav Qıpyane</p> <p>13 <b>Seţi (und) Meştia</b> 14 (sind) <b>Wegproviant</b> 15 im Frühling wie <b>im Sommer</b></p> <p style="text-align: right;">64a: Der Bär von Cana (230)</p> <p>49 <b>eine Wegzehrung</b> das untere Məlxax, 50 die Mädchen von Unter-Malax 51 jagen allen weißen Patronenhülsen nach. 52 Ich bin hinab nach <b>Meştia</b> gekommen, 53 die Alten und Jungen von <b>Meştia</b> 54 sind <b>auf dem Weg</b> verstreut am <b>Sommertag</b>, 55 <b>auf dem Weg</b> sind sie zur Nahrungssuche.</p> <p style="text-align: right;">54a: Lawinenabgang (174a)</p> <p>58 <b>eine Wegzehrung</b> (sind) die Bogreşer 58: Mavlia (196)</p> <p>40 <b>eine Wegzehrung</b> (sind) Ğvebra (und) Zardlaş 61: Spottlied (202):</p> <p>94 <b>eine Wegzehrung</b> (sind) Ğvebra (und) Zardlaş 63b: Der svanische Wolf .. (220)</p> <p>38 <b>eine Wegzehrung</b> (sind) die Žikankaşer 82 <b>eine Wegzehrung</b> (sind) Ğvebra (und) Zardlaş 60: Die Mängel der Dörfer (198)</p> <p>3 hirsebrotfressend die <b>Mestier</b>, 4 <b>die Mestier</b> ..</p> <p>6. Qansav Qıpyane</p> <p>16 <b>Malax (und) Mužäl</b> 17 <b>(sind) immer satt</b></p> <p style="text-align: right;">54a: Lawinenabgang (174a)</p> <p>62 oh, (welche) Freude, <b>Mužäl-Malax!</b> 63 <b>immer satt</b> sind die (Leute dort), 64 die mit Bohnen gefüllten <b>Mužäler</b>.</p> <p style="text-align: right;">60: Die Mängel der Dörfer (198)</p> <p>2 bohnenfressend die <b>Malaxer</b></p> <p>7. Qansav Qıpyane</p> <p>18 (Ihr) Leute vom <b>Bäl-Bergrücken</b>, 19 immer sind <b>Mücken</b> 20 <b>euch</b> (eurem Essen ?) <b>beigemischt</b></p> <p style="text-align: right;">63a: Der Wolf (212)</p> <p>7 So ist er (denn) losgegangen, 8 zum <b>Bäl-Bergrücken</b> ist er gekommen, 9 er ist abgebogen zu den Gvičyans, 10 die Gvičyans haben eine Totenfeier ..</p> <p style="text-align: right;">63b: Der svanische Wolf .. (220)</p> <p>35 Ich komme den <b>Bäl (-Bergrücken)</b> hinauf, 36 ich hatte den Ausblick nach Latäl hinein: 37 (aus) Töpfer(n) besteht) die Tafel von Latäl ..</p> <p>8. Qansav Qıpyane</p> <p>21 <b>Çvirmi (und) Ipär</b> 22 (sind) immer <b>hungrig</b>, 23 immer <b>rauchfarben</b></p> <p style="text-align: right;">43b: Bimurzola (154)</p> <p>69 da sind die Hirten der <b>Ipärer</b>, 70 <b>vor Hunger</b> stürzen sie sich auf die Himbeeren ..</p>	<p>52: Nuarsala (168a)</p> <p>26 Ich kam hinein nach <b>Ipär</b>, 27 die <b>Ipärer (sind vom Rauch) eingehüllt (?)</b>, 28 <b>eurem</b> Brot sind <b>Beine beigemischt</b>, 29 <b>Beine beigemischt</b>, oh, <b>der Heuschrecke</b>.</p> <p style="text-align: right;">54a: Lawinenabgang (174a)</p> <p>59 die <b>Ipärer (sind vom Rauch) eingehüllt (?)</b>, 60 <b>eurem</b> Brot sind <b>Beine beigemischt</b>, 61 am Himmel hängen die <b>Çvirmier</b>.</p> <p style="text-align: right;">58: Mavlia (194)</p> <p>22 Ich komme hinein nach <b>Ipär</b>, 23 <b>ganz eingerüchert sind die Ipärer</b>, 24 <b>ihrem</b> Brot sind <b>Beine beigemischt</b>.</p> <p style="text-align: right;">61: Spottlied (202)</p> <p>69 Ich wende mich hinauf nach <b>Naķipär</b>, 70 die <b>Ipärer sind (vom Rauch) eingehüllt (?)</b>, 71 der Marktplatz gestampft, der Bauch leer, 72 <b>ihrem</b> Brot sind <b>Beine beigemischt</b>, 73 <b>Beine der Spinne beigemischt</b>.</p> <p style="text-align: right;">63a: Der Wolf (216)</p> <p>54 Er ist nach <b>Naķipär</b> gekommen, 55 der Marktplatz gestampft, der Bauch leer; 56 die <b>Ipärer sind (vom Rauch) eingehüllt (?)</b>, 57 <b>eurem</b> Brot sind <b>Spinnenbeine beigemischt</b>.</p> <p style="text-align: right;">63b: Der svanische Wolf .. (224)</p> <p>126 Die <b>Ipärer sind (vom Rauch) eingehüllt (?)</b>, 127 <b>eurem</b> Brot sind <b>Beine beigemischt</b>, 128 <b>Beine beigemischt</b>, oh, <b>der Heuschrecke</b>, 129 euer Brot aß niemand.</p> <p style="text-align: right;">64a: Der Bär von Cana (228)</p> <p>26 hinein nach <b>Ipär</b> bin ich gekommen; 27 auf dem Marktplatz, oh, von <b>Ipär</b> 28 laufen sie mit leeren Bäuchen emsig herum, 29 der Marktplatz gestampft, der Bauch leer; 30 Die <b>Ipärer sind (vom Rauch) eingehüllt (?)</b>, 31 <b>eurem</b> Brot sind <b>Beine beigemischt</b>, 32 <b>Beine beigemischt</b>, oh, <b>der Heuschrecke</b>. 33 Ich bin hinauf auf den Uğvir gekommen, 34 ich habe mich nach <b>Çvirmi</b> hinein gewandt, 35 aber ich hörte das Heulen des Windes.</p> <p style="text-align: right;">60: Die Mängel der Dörfer (198)</p> <p>1 Kartoffelfresser (sind) die <b>Ipärer</b> ..</p> <p>9. Qansav Qıpyane</p> <p>24 Die Leute von <b>Vičnäş (und) Käl</b>, 25 immer <b>auf den Wegen</b> 26 <b>sind sie ausgebreitet</b></p> <p style="text-align: right;">64a: Der Bär von Cana (230)</p> <p>52 Ich bin hinab nach Meştia gekommen, 53 die Alten und Jungen von Meştia 54 sind <b>auf dem Weg verstreut</b> am Sommertag, 55 <b>auf dem Weg</b> sind sie, zur Nahrungssuche.</p> <p style="text-align: right;">52: Nuarsala (168a)</p> <p>20 Ich gehe hinunter nach <b>Vičnäş</b>, 21 Tatul bewacht uns mit der Flinte. 22 Ich komme den <b>Käl-Fluß</b> entlang, 23 schaue den <b>Weg</b> hinauf, 24 oh, gesegnet sind die Kinder von Käl: 25 Im <b>Käl-Tal</b> ist der Johannisbeer(strauch) (sc. mit [Beeren] übersät.</p>	<p>54a: Lawinenabgang (174a)</p> <p>53 sie geht das <b>Käl-Tal</b> hinunter, 54 ich schaue hinauf, die Johannisbeere ist übersät, 55 schaue hinab, die Heckenrose ist übersät.</p> <p style="text-align: right;">61: Spottlied (200)</p> <p>43 Ich bin zum Muşur-Bergrücken gekommen, 44 ich hatte den Ausblick auf das enge <b>Käl</b>, 45 Die <b>Käler</b> (sind wie) Klötze, krummbeinig, 46 die Köpfe Schädel, die Ohren (in) Filz, 47 das Herz umzäunt, die Waden schmal. 58 Ich gelange hinab nach <b>Vičnäş</b>, 59 ich fürchtete mich vor dem .. (?) <b>Qansav</b>; 60 ich bog in die Schlucht ein, 61 Tetu zielte auf mich mit der Flinte. 62 Ich gelange in das <b>Käl-Tal</b>, 63 ich schaue hinauf, die Eberesche ist übersät, 64 schaue hinab, der Schneeballstrauch ist übersät; 65 Ach, gesegnet sind die Kinder von <b>Käl</b>, 66 wann wird sie (der) Hunger überkommen?</p> <p style="text-align: right;">63a: Der Wolf (216)</p> <p>64 mir wurde der Ausblick auf <b>Vičnäş</b> zuteil, 65 der Geruch von Hunger kam mir entgegen; 66 ich schaue hinauf, die Eberesche ist üb., 67 schaue hinab, die Johannisbeere ist üb., 68 oh, oh, gesegnet sind die Kinder von <b>Käl!</b></p> <p style="text-align: right;">63b: Der svanische Wolf .. (226)</p> <p>138 Ich schaute hinab, das Flußtal hinab, 139 ich habe mich im <b>Käl-Tal</b> hingestellt; 140 ich schaue hinab, der Schneeballstrauch.. 141 schaue hinauf, die Eberesche ist übersät; 142 über euch Kindern von <b>Käl</b> liegt Segen, - 143 das wird euch die Winternahrung sein. 144 Die <b>Käler</b> wie Klötze, das Herz umzäunt, 145 die Köpfe (nur) Schädel, die Beine krumm, 146 die Ohren (in) Filz, die Rücken beladen, 147 das Brot knapp, die Tafel breit, 148 die Hände (in) Sandalen, dünnwadig.</p> <p style="text-align: right;">64a: Der Bär von Cana (228)</p> <p>13 So bin ich (denn) losgegangen, 14 hinein nach <b>Käl</b> bin ich gekommen, 15 oh, gesegnet sind die Kinder <b>Käls!</b> 16 In der Muşur-Schlucht ist die Jb. übersät, 17 das wird ihr Lebensunterhalt sein; 18 im Latpär-Wald ist die Eberesche übersät, 19 das wird ihre Aussteuer sein. 20 Die <b>Käler</b> (sind wie) Kötze, krummbeinig, 21 die Köpfe Schädel, die Ohren (in) Filz, 22 um das Herz eine Mauer, schmalschultrig, 23 mit breiter Nierengegend, schmalwadig, 24 die Tafeln lang, das Gerstenbrot dünn.</p> <p style="text-align: right;">43b: Bimurzola (152)</p> <p>13 So sind sie in das <b>Käl-Tal</b> gekommen, 14 eine Wachtelkarawane ist ihnen begegnet, 15 die wird ihnen ein böses Omen, oh, für den Weg .. sein. 65 Ach, unglücklicher Bimurzola! 66 Du setztest dich rückwärts auf's Pferd 67 ein hinkender Mann geht dir voraus, 68 (so) hat er dich durch das <b>Käl-Tal</b> getrieben.</p>
---	---	--	--

## Tafel IV a

10.	Qansav Qıpyane	64a/Lj̄r: Cana daşdul (228)	12.	13/Mlx: Tatriş laşgär (46)
27 <b>Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär</b>	40 ka meqdexvi Uğvirteka,		1 Çolirs laşgär axsgurena:	60 ka xogxcada Məlxä matxvmis.
28 <b>im xekçiöld meçi Putas?</b>	41 te maçeda Çolşi svıptē;		2 galät xäqvdax Galpxanareş.	61 <b>rogv ži xoxvrax, çu ottomax,</b>
	34/Mlx: Čiağ şduve (114)	42 Čöläş burğvans živ xoçoda	3 Panaga gveşi lomär banbi qaravşv,	62 <b>çu xobräya[x] çali riqte,</b>
1 čiağ şduve, čiağ uçe,		43 yori <b>dävä</b> nabırğvialv.	4 žärs xažgva Ber Gelvan,	63 amnoş çali riq ži xolaşax.
2 tetvna Yecers miž xaçedi.		44 mäg <b>dävare</b> Məşalvare,	5 xatxelinax <b>Gigo Galpxäns.</b>	64 mërma ladäg hal čvesrähän,
3 <b>Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär,</b>		..	6 <b>mič daqläş kvirkvild sga loxkva,</b>	65 Putad xäkvve laşgär-mära:
4 <b>im xetkēncäld maxvši Putas,</b>		76 lekva meçdexvi Bečvite,	7 <b>žäris amži sga laxçoda.</b>	66 <b>«atxe čiem tveps bid atşqıvpd,</b>
5 <b>Putä</b> pältäys, pindixvş tqörnäys,		77 uşxvanär häqbad maqlünü,	8 Gigos xökva glexärd miča:	67 <b>çu älced çali riqte</b>
6 naşxatşv şkinäys?		78 şdugvs dēm cvirex çu uqvänad;	9 «mişgu maşed isgveyönka mamgveş äri,	68 <b>i ž'älbinađ rogvä linkvli.»</b>
	34/Uşg: (Čiağ şduve) (116)	79 mäg <b>dävare</b> Mazerare,	10 vode Malaxs do älqarid.»	69 <b>tvepd bid či ka xoşqıvpa,</b>
1 <b>Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär,</b>		80 qanärs läysend şgiltēž' äix, -	11 ka lohoda tvetne qäni,	70 <b>çu meçdēlix çali riqte,</b>
2 <b>im xäčvmävned maxvši Putas?</b>		81 mia Bečvis dem xvigeni.	12 ğvinalşv läläb semi hil[v]ji:	71 <b>ži loxvbinađ rogväş linkvli.</b>
	63a/Uşg: Txerol (216)	..	13 «alyär otqidd Məlxä Macxvärs,	72 ečxänisga laşgär xosgdi,
84 aš mibina liz-liçedi,		94 lekva oder mi Pärite,	14 qän sga laxbed miča kälärs!»	73 xaşkvrel, xambäz xälxi linkvli,
85 <b>Uşgulte</b> lasgid lamäda.		95 daqlä mučvār, oy Parare;	15 sga xoqıdax, qän sga xobax,	74 meckvil märe tvit mins xozzax:
86 <b>Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär,</b>		96 mäg <b>dävare</b> Čubeqevār,	16 ğvinli kupräl ečçu xodax,	75 «ž'amneqrävnas Məlxä laşgärd,
87 <b>im xäčvmävned maxvši Putas?</b>		97 mäg mukvnioł Laxməlare,	17 Levaşerməq min čvatpežax.	76 mäy kekvēs i im išgomdēdx?»
88 <b>Putä</b> bolğän, pindixvş tqörnä!		98 viriäys xažeşx mäg Laxməldär:	18 merma ladäg Zagdäräl ž'algenelix:	77 alyärd laxtıxx mine paşixv:
	63b/Mlx: Şvanaş .. (226)	99 länbäşna lätlägrad xerdix.	19 Macxväri kälärs qän xäbmēna,	78 «häv[e] ğērbet çu logvşedän,
151 ka lezi mar <b>Uşgulate;</b>		62a/Lşx: Saqđural .. (204)	20 ğvinli kupräl ğäns xägnena,	79 lät meckulärd paşux žikvānx,
152 <b>Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär,</b>		11 žibe şvanar mag <b>dävare,</b>	21 Malax amçu alnävvrēli.	80 guşgvey gveş[i] xoçēld iröl;
153 <b>im xäčvmävned maxvši Putas,</b>		12 čube şvanar mag bagurare;	22 - mäy ambäv li, mäy ambäv li?	81 atxe näy bāč nād lezveb,
154 <b>Putä</b> pältäys, pindixvş tqörnäys?		13 leža laşxar mag <b>dävare,</b>	23 - amži-amži, žğonär ämqedx	82 amuño näy lerdvnađ mäma naqä,
	64a/Lj̄r: Cana daşdul (226)	14 lekva laşxar mag qecare.	24 guşgvey pusda Macxvärite,	83 atxe pindixi deş ğal naqci;
5 aš mibina liz-liçedi,		15 leža Çolir mar t...ru,	25 mare maqde dār ğal tera.	84 bazi lişiäl ğvērēle!»
6 sga meqdelxvi <b>Uşgultesga;</b>		16 lekva Çolur mag quqvaru;	26 äxtxälx, ečka kantenānx.	85 anqädx laşgär, čvadätalex,
7 <b>Uşgvlä</b> šotärs aširs xvizbi,		26/Uşg: Namqsur (84)	27 - mäy ambäv li, mäy ežçaxənx?	86 er Lenqēras ämçedēlix
8 mare hvindliş ğäm xerole.		26 imvale tıbid amqedlix,	28 - Gigo Galpxäns tatär aqce,	87 namätv xälxiš çu mädräžid,
9 <b>Uşgvlär dävär, Uşgvlär qecär,</b>		27 voxer tıvibi <b>davar-qecaren</b> goşiä.	29 xeşgvem Məłaxs şemqeva xäqris.	88 er Aşärxän ämçedēlix.
10 <b>im xeşdenkälđ meçi Putas?</b>		28 a, buşaru Ecerare, -	30 Uğvir-Laşkärs uşxvār nēsga	89 amçu meseds amç' oxğalbaş,
11 maxvši <b>Putä</b> pindixvş tqörnäy.		29 ervi-semi ka mişkina, -	31 kavşir xuğvānx, kavşir xozdax:	90 laşgärs läxvtas sga xaşşodax:
12 mia <b>Uşguls</b> dem xvigeni.		30 žağış kvini nos lažqana;	32 «ka imväyte ädlaşginax,	91 Ber Gelovan qaravtesga
	60/? : Soplare manğ (198)	31 xada xese dede gezal,	33 begärs erväys atğadānnax,	92 çu xodgarax i cxorild xognax,
1 kartoblav Ipäräl,		32 am let bazi goşgin lamğveçid!	34 eža Məlxäş kutvnil ləmār;	93 mermāli ğal ži xoxvıtax;
2 rogvav Məlxär,		27a/Mlx: Lebsuqv .. (92)	35 çu nasädv, xälxi näcvrun,	94 çu mäy otçädx Lenqeraxän,
3 çkətav Mestjalär,		83 pädäs laxçem çur Ecrişe.	36 eža Ipäriş kutvnil lomär.»	95 ežvār eče oxvıtax.
4 Mestjalär,		84 - sgäy <b>dävare,</b> im meçminäld?	37 Məłaxs bāžin çur otəza	96 Aşärişxäni qärvlärd
5 nacmunav Lenžäräl,		85 sgäy er Votar žeğruvālvnix:	38 Ramaz Qıpiand, Ipäri txvimd.	97 Aşärs anxıtx, Aşärs adğärx,
6 icxrä qvābav Latlär,		86 mi miçeş korxänka onğvri,	39 Məlxä matxvmi Putä ləmār,	98 ambvi mümbvid ğar xaçedax.
7 kaşğav Hädişär,		87 ečka korxän innär ampişvda?	40 Putä ləmār Naveriani.	99 Ber Geloväns qaravisga
8 <b>dävär Uşgvlär.</b>		41b/Kal: Aslamaz (138)	41 inzorälex Məłax-İpär,	100 txumräs salşgarv xät xorikda,
		47 - eşxvi veşgmav ka lamsinžäv!	42 ž'alnävvrēlix, ämçedelix,	101 İvselians İvselyanreş
11.		48 ka läysgida barž žikänka,	43 Mäms amxän[çu] čvalgenelix,	102 sga xoşkina, ži xoçıda,
	63a/Uşg: Txerol (214)	49 tvep xatqopi teildisga,	44 Tatriş laşgärd meckvil xozzax:	103 laşgärs veşgd ka xoçöna.
30 a, Setyelär-Mestielär,		50 çu xoqvava sağrilxänçu.	45 - mäy ğal žakuç, imnar anqädd?	104 Kälas Ramaz Qıpiani
31 laçşa isgve Kaşag hoqer		51 - mäg <b>dävare</b> natsäv mişgvi,	46 im xilşgärid, im xişgomed? -	105 sgvebin esvçäş Məlxä laşgärs:
32 ... çelärs,		52 abžriş čičxöld deş läymeqrex! ..	47 ežvārs paşux mām xoıtax.	106 - imväyži çu meşke gvār,
33 xexvärs isgve <b>dävär-qecär.</b>		59/Lj̄r: Latlär (196)	48 - iša žegär gvagərgälix?	107 ala nösama ädhomēns:
..		1 daqlä mučvār İpxare,	49 merme meckvil kad xoıtax:	108 begär ž'algädd Galpxänşeras
40 daqlä mučvild laxri svimra,		2 txērēmi qarq Leşkvār,	50 - mäy žakuç, im xişgomed?	109 zavisga qän i ğvinliş läb, -
41 bāçä ğvigvi Çolşi svimra,		3 mälä langra Namqvmär,	51 laşgärs veşgmav atçönuned!	110 ala ğali Məlxäş İra;
42 čimi laşgär Maşvdierär,		4 mäg <b>dävär</b> Şqalrär,	52 atxe paşux ka xoıtax:	111 išgen bärg mäga nişgvey İra, -
43 nabdi kapär žantulare,		5 çinçörau Macxvärsär,	53 «Məlxä žegär er ämqdenix,	112 eža näy noma änhomēns!
44 mäg <b>dävare</b> Muşalvare.		6 kvänçti molät Kvänçianär,	54 ežga laşgärs veşgd dēm tvixē!»	113 - dēmğvaş žahvmid, de nuğve ma,
		7 <b>dävä</b> naçtun Lählär; ..	55 malxärs meckvil veşgd xatexax,	114 eçxu koçöl xätildänka;
			56 xoça-y xola mäg ka xökva.	115 ež xäts näy däs moş xvätxed;
			57 - yağo, ğale mäy alqerqad,	116 amönka näy mämğveş nuğva.
			58 mäy läqrid i mäy olgonvad?	117 amnär amçu teva xopsax,
			59 - sopel' älced, rogv alnävrvad.	118 xätild eşi mām lohodax.
				119 amunuğo Məłax-İpär
				120 uxşvār nēsga čvämğvelēlix.

## Tafel IV b

10.	Qansav Qipyane	64a: Der Bär von Cana (228)	12.	13. Das Tatarenheer (46)	60 hat das Oberhaupt Məlxax verkündet.
27 <b>Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,</b>		40 Ich bin vom Uğvir herab gekommen,	1 In Çoluri hat sich ein Heer niedergelassen:		61 <b>Bohne(n) haben sie gesammelt, gefunden,</b>
28 <b>was schlägt ihr auf den Herrn Puta ein?</b>		41 mein Auge fiel auf den Markt von Çolāš,	2 von den Galpxans haben sie Verrat verlangt,		62 <b>haben sie hinübergebracht ans Flußufer,</b>
	34: Immer regnet es (114)	42 eine Staubwolke hat Çolāš emporgehoben	3 Panaga war ganz voller Baumwollzelte,		63 damit haben sie am Flußufer ausgesät.
1 Immer schneit es, immer regnet es,		43 durch das Ringen zweier Ungeheuer erzeugt.	4 dem Heer ging Ber Gelvan voran,		64 Sowie es am nächsten Tag hell wurde,
2 das weiße Yeecer bescheint die Sonne.		44 Alles <b>Ungeheuer</b> sind die Mažāler,	5 sie haben wohl <b>Gigo Galpxan</b> gesucht.		65 sprach Puta zu den Heeresleuten:
3 <b>Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,</b>		..	6 <b>Der hat sich ein Ziegenfell übergestreift,</b>		66 <b>«Jetzt zieht alle das Gewehr aus der Hülle,</b>
4 <b>was schlägt ihr den Herrn Puta?</b>		76 Ich bin hinab nach Bečvi gekommen,	7 <b>so hat er sich unter das Heer gemischt.</b>		67 <b>(dann) gehen wir hinunter zum Flußufer</b>
5 Den zottigen <b>Puta</b> , mit Blei gefüllt,		77 ich fürchte mich vor dem Neid der Uşxvans,	8 Gigo hat seinen Bauern gesagt:		68 <b>und beginnen, die Bohne(n) aufzusammeln.»</b>
6 den Zaunhüpfer?		78 nicht eine Maus lassen sie ungeschoren.	9 «Ich habe keinen Helfer außer euch,		69 <b>Er hat das Gewehr aus der Hülle gezogen,</b>
	34: (Immer regnet es) (116)	79 Alles <b>Ungeheuer</b> die Mazerer,	10 solange wir nicht Məlxax angefleht haben.»		70 <b>sie sind zum Flußufer gegangen.</b>
1 <b>Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,</b>		80 sie führen die Ochsen zum Schlachten auf den Dachboden,	11 Er hat ihm einen weißen Stier gegeben,		71 <b>sie haben begonnen, Bohnen aufzusammeln.</b>
2 <b>was tut ihr dem Herrn Puta an?</b>		81 in Bečvi halte ich mich nicht auf.	12 drei Maultiere, mit Wein beladen:		72 Dabei schaut das Heer zu,
	63a: Der Wolf (216)	..	13 «Die bringt dem Heiland vom Məlxax,		73 wundert sich, staunt über das Sammeln der Leu-
84 So bin ich (denn) losgegangen,		94 Ich bin hinab nach Pəri gegangen,	14 den Stier bindet innerhalb seines Tores an!»		te,
85 mir wurde der Ausblick auf <b>Uşgul</b> zuteil.		95 ziegenhörig, oh, (sind) die Pärer;	15 Sie haben es hingbracht, ihn angebunden,		74 selbst haben sie einen Boten ausgesandt:
86 <b>Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,</b>		96 alles Ungeheuer die Čubeqever,	16 die Weinschläuche haben sie verschlossen,		75 «Das Məlxāx Heer möge uns wissen lassen,
87 <b>was tut ihr dem Herrn Puta an?</b>		97 alles Vielfraße die Laxmālder,	17 die Levašs haben sie selbst versteckt.		76 was sie wollen und was sie ersannen?»
88 <b>Puta</b> der mächtige, mit Blei gefüllt.		98 den Juden ähneln alle Laxmālder:	18 Am nächsten Tag standen die Zagdars auf:		77 Die haben die Antwort zurückgegeben:
	63b: Der svanische Wolf .. (226)	99 eigene Verwandte haben sie zur Schwiegerschaft.	19 am Tor der Heilandskirche war der Stier ange-		78 «Möge Gott uns helfen,
151 Ich habe nach <b>Uşgul</b> zu gehen:		62a: Vorwürfe .. (204)	bunden		79 gestern gabt ihr dem Boten eine Antwort
152 <b>Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,</b>		11 Die Obersvanen (sind) alle <b>Ungeheuer,</b>	20 drinnen standen Weinschläuche,		80 da stand es um unsere Sache gut;
153 <b>was tut ihr dem Herrn Puta an?</b>		12 die Untersvanen alle Spitzbuben;	21 darauf hat sich Məlxax versammelt.		81 nun sind uns Steine zur Nahrung geworden,
154 Dem zottigen <b>Puta</b> , mit Blei gefüllt.		13 die Oberlašxer alle <b>Ungeheuer,</b>	22 - Was ist los, was ist los?		82 gibt es für uns nichts mehr zum Leben,
	64a: Der Bär von Cana (226)	14 die Unterlašxer alle <b>Bestien.</b>	23 - So (oder) so, Geschenke sind gekommen		83 jetzt hilft uns auch das Blei nicht mehr;
5 So bin ich (denn) losgegangen,		15 (In) Ober-Çoluri (sind) alle mit Hodenbruch,	24 zu unserem Herrn Heiland,		84 heute abend werden wir den Kampf haben.»
6 nach <b>Uşgul</b> hinein bin ich gekommen.		16 (in) Unter-Çoluri (sind) alle mit Kropf;	25 aber kein Überbringer ist zu sehen.		85 Das Heer kam, sie zerstreuten es,
7 (von) den <b>Uşguler</b> Honigwaben esse ich 100,		26: Namqsur (84)	26 Sie haben gesucht, da sind sie aufgetaucht.		86 einige sind nach Lenqera gegangen,
8 aber sie haben wohl unreifen Geschmack.		26 in irgendein Tal sind sie gekommen,	27 - Was ist los, was habt ihr nötig?		87 zur Bewachung der geflohenen Leute,
9 <b>Uşguler (ihr) Ungeheuer, U. (ihr) Bestien,</b>		27 das öde Tal war voller <b>Ungeheuer-Bestien.</b>	28 - Gigo Galpxān verfolgen die Tataren,		88 manche sind nach Ašār gegangen.
10 <b>was schlägt ihr den alten Puta?</b>		28 Oh, (ihr) Bastarde, Ecerer, -	29 er bittet Məlxax, daß ihm Hilfe zuteil werde.		89 Hier haben sie die Dagebliebenen bewacht,
11 Den Herrn <b>Puta</b> , mit Blei gefüllt.		29 zwei-drei(mal) bin ich (auf)gesprungen, -	30 Zwischen Uğvir und Laskār		90 sind sie eingedrungen, um das Heer zu vernich-
12 In <b>Uşgul</b> halte ich mich nicht auf.		30 damit ihr das Schießpulver nicht wahrnimmt;	31 besteht ein Verband, liegt eine Verband:		ten:
	27a: Lebuqiv .. (92)	31 wer (von euch) einer Mutter Sohn war,	32 «Wohin auch immer sie zu Felde zogen,		91 Ber Gelovan haben sie im Zelt
11.		32 (alle) wart ihr an dem Abend hinter mir her.	33 was sie als Tribut auferlegt haben,		92 getötet und zum Sieb gemacht,
	60: Die Mängel der Dörfer (198)	83 Die Meute von Ecer verfolgte ihn.	34 das gebührte wohl Məlxax;		93 auch die andern haben sie vernichtet;
1 Kartoffelfressend (sind) die Ipärer,		84 »Ihr <b>Ungeheuer</b> , was verfolgt ihr mich?	35 die Überreste, was die Leute zurücklassen,		94 wer auch von Lenqera aus zu ihnen kam,
2 bohnenfressend die Məlxaxer,		85 Votar täuscht euch doch:	36 das gebührte wohl Ipār.»		95 die haben sie dort vernichtet.
3 hirsebrotfressend die Mestier,		86 Ich komme aus seinem Haus,	37 Məlxax hat einen Boten ausgesandt		96 Die Wachen von Ašār
4 die Mestier,		87 warum hat er mich wohl aus dem Haus gelassen?	38 zu Ramaz Qipian, dem Oberhaupt Ipārs.		97 haben sie in Ašār vernichtet, in Ašār getötet,
5 fettfressend die Lenžärer,		41b: Aslamaz (138)	39 Məlxax Oberhaupt war Puta,		98 nur als Herold ist man ihnen ausgekommen.
6 birnenbrotfressend die Latāler,		47 - Sieh dich einmal um nach mir!	40 war Puta Naveriani.		99 Im Zelt von Ber Gelovan
7 unedel die Hādišer,		48 Er blickte (zurück) über die Schulter,	41 Es versammelten sich Məlxax (und) Ipār,		100 hing die Ikone des Heeres am Kopfen-
8 <b>Ungeheuer die Uşguler.</b>		49 (da) traf er ihn mit dem Gewehr ins Auge,	42 sie haben sich versammelt und sind hingegangen.		101 Ivselian von den Ivselyans
	63a: Der Wolf (214)	50 (und) er stürzte von der Quelle hinab.	43 in Mām haben sie sich nun aufgestellt.		102 ist hineingesprungen, hat es abgehängt,
30 oh, (ihr) Seŋjer (und) Mestier,		51 - Alles <b>Ungeheuer</b> (sind) meine Verwandten,	44 Dem Tatarenheer sandten sie einen Boten:		103 (da) ist das Heer zurückgewichen.
31 eure Ehemänner unten in der Qabardei		52 sie haben das Waffengeklirr nicht begriffen.	45 - Was wollt ihr, wozu seid ihr gekommen?		104 In Kāl ist Ramaz Qipiani
32 ... die Esel,		59: Die Latāler (196)	46 Um was kämpft ihr, was wollt ihr?		105 dem Məlxaxer Heer zuvorgekommen:
33 eure Ehefrauen ... <b>Ungeheuer (und) Bestien.</b>		1 Ziegenhörig (sind) die Ipaxer,	47 Die haben keine Antwort gegeben.		106 - Wie wir verabredet haben,
..		2 wolfsrächig die Lešukver,	48 - Wessen Hunde klaffen uns an?		107 soll nichts verheimlicht werden:
40 ein Ziegenhorn ist die Tafel von Laxir,		3 ein Fuchsbau die Namqvamēr,	49 Einen zweiten Boten sandten sie aus:		108 als Tribut haben wir von den Galpxāns verlangt
41 ein Herz von Stein ist die Tafel von Çolāš,		4 alles Ungeheuer die Šqalrer,	50 - Was wollt ihr, was wünscht ihr?		109 pro Jahr einen Stier und ein Maß Wein -
42 an alles Hand anlegend die Mažvierer,		5 eingeweideverzehrend die Macxvārišer,	51 Führt euer Heer wieder zurück!		110 das wird wohl der (Anteil) von Məlxax sein;
43 filzmantelbedeckt (?) die Žantuls,		6 das Osterladenbrot liebend die Kvančjāns,	52 Jetzt haben sie eine Antwort gegeben:		111 das übrige Zeug wird unser sein, -
44 alles <b>Ungeheuer</b> die Mažāler.		7 vom <b>Ungeheuer</b> verflucht die Lāhiler ..	53 «Weil die Məlxaxer Hunde zu uns kommen,		112 das darf uns nicht verheimlicht werden!
			54 führe ich das Heer doch nicht zurück!»		113 - Nichts verheimlichen, nichts haben wir
			55 Der Bote kam zu den Məlxaxern zurück,		114 außer einer kleinen Ikone:
			56 Alles, Gut und Böse, hat er ihnen gesagt.		115 die Ikone geben wir niemandem zurück!
			57 - Ach, was sollen wir (bloß) fertigbringen,		116 Außer ihr haben wir gar nichts.
			58 was sollen wir tun und was ersinnen? -		117 Darauf entstand hierüber ein Streit,
			59 - Gehen wir ins Dorf, sammeln wir Bohnen, -		118 aber die Ikone haben sie nicht hergegeben.
					119 Danach sind Məlxax (und) Ipār
					120 voneinander getrennt gewesen.